

# TISCHTENNIS- ECHO



Informationen,  
Berichte, Meinungen

Nr. 142

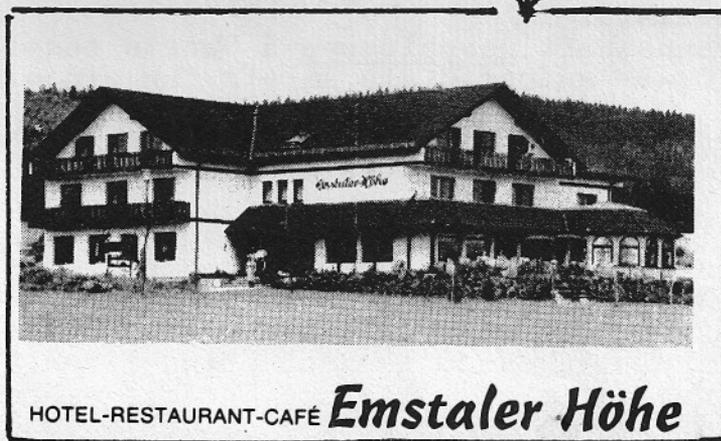
Oktober 1983

WIR LADEN EIN!

## SPANFERKEL- ESSEN

am 15.11.83 um 19,30 Uhr  
in der

BITTE  
MITBRINGEN:  
Stimmung,  
Spaß,  
gute Laune  
und  
natürlich:  
Hunger  
und Durst!



HOTEL-RESTAURANT-CAFÉ *Emstaler Höhe*

TREFFPUNKT:  
19,00 Uhr an der  
Kirche in Großenritte!  
Wir fahren mit dem  
Bus und:  
Am nächsten Tag  
kann ausgeschlafen  
werden!

MELDUNGEN BITTE UMGEHEND AN W.Koch  
(oder Albu)  
bis spätestens 1. November 83

# Vorstand-und MF-Sitzung vom 14.9.

## Wir bekommen eine neue Klufft !

Anwesend waren: U. Gottschalk, H. W. Becker, W. Lattemann, A. und N. Bunttenbruch, W. Tonn, U. Nolde, K. Trott, M. Engel, B. Pilgram, Jutta Croll, Gabi Fuchs - dazu kamen nach dem Damentraining: H. und Elke Höhmann, Andrea Dorschner und Ulrike Radloff.

Punkt 1 : Die Mannschaftsführer geben die bis zu diesem Tag feststehenden Spielverlegungen und Pokalspieltermine der 1. Runde bekannt die vom Abteilungsleiter und Pressewart notiert werden.

Punkt 2: U. Gottschalk überreicht Jutta Croll einen Scheck über 400,-DM der sich aus Spenden von Mitgliedern und der Abteilung zusammensetzt. Unsere Damen überreichten durch Elke Höhmann eine Spende. Jutta bedankt sich und bringt zum Ausdruck, daß sie sich über die herzliche Anteilnahme und Wiederaufnahme im Kreis unserer Aktiven sehr gefreut hat.

Punkt 3: W. Tonn ruft unsere Gerätewarte auf den Plan. In der Schule sind wieder Schweißarbeiten an Platten erforderlich. Ferner schlägt er vor, daß die neuen Joola-Platten in der Kulturhalle gegen 2 Rollomat-Tische in der Schule ausgetauscht werden, was möglichst bald durchgeführt werden sollte!

Auch würde er es begrüßen, wenn Platten von Zeit zu Zeit mal gründlich gesäubert würden, wozu sich jeder mal aufraffen darf!

Punkt 4: B. Pilgram als Jugendsprecher teilt mit, daß unser Nachwuchs auf die im Vorjahr versprochenen Shorts besteht. Hierzu teilte Uli Gottschalk mit, daß sich niemand im Vorstand bewußt ist, in dieser Angelegenheit eine feste Zusage gemacht zu haben.

Punkt 5: Der wichtigste Punkt dieser September-Sitzung war die Entscheidung über unsere neuen Trikots. Nach Augenschein und Qualitätsprüfung der vorliegenden Mustersendung der Firma Koervers, die auch 5 Shorts beinhaltete, wurde nach vielem Für und Wider folgendes beschlossen:

Alle Mannschaftsführer ermitteln umgehend die erforderlichen Größen der Trikots für Herren, Damen und Nachwuchs, ebenso die Größen der Shorts. Ferner muß jeder angeben, ob er 1 oder 2 Trikots zum Selbstkostenpreis zusätzlich haben möchte. Diese Aktion soll bis Ende September abgeschlossen sein.

Nach Vorlage der erforderlichen Menge von Trikots und Shorts wird W. Lattemann alle TT-Firmen um entsprechende Angebote als schreiben.

Jeder bezahlt bei Erhalt für das 1. Trikot 10,-DM Zuschuß. Von der dabei erzielten Gesamtsumme werden die Trikots für unseren Nachwuchs bezahlt.

Wenn eine Mannschaft geschlossen 6 Shorts bestellt, zahlt die Abteilung 10,-DM anteilig (als Anreiz für ein einheitliches Auftreten).

Die 1. und 2. Herrenmannschaft erhalten, soweit noch erforderlich, die Shorts gratis für ihre Plakatwerbung.

Bei der Farbwahl der Trikots ist entscheidend, ob das vorgelegene BANDA-Trikot (in Marine mit Goldrand) in entsprechender Qualität (mehr Baumwolle wie Synthetik) zu haben ist? Wenn nicht, nehmen wir das Ahorn-Trikot in blau mit weißem Rand. Da bei diesem Trikot auch für rot plädiert wurde, mußte abgestimmt werden, wobei sich 7 für blau und 6 für rot entschieden.

Unser Vorstand hofft, daß alle die Entscheidungen akzeptieren und wir bald wieder alle einheitlich gekleidet auftreten können!

Punkt 6: U. Gottschalk ruft nochmal alle Mitglieder auf, sich recht zahlreich an dem am 8.10.83 stattfindenden Oktoberfest der Eintracht zu beteiligen. Im Vorjahr war der Besuch mehr als mangelhaft.

Die nächste Sitzung findet am Montag, 10.10.83 um 21,00 Uhr im Nebenzimmer der Kulturhalle statt.

# Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen  
des SKORPION geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wie willensstark  
ist der SKORPION?



**Skorpion (24.  
10. - 22. 11.):  
„Skorpion“:**

Geborene besitzen durchweg jene Eigenschaften, die einen willensstarken Menschen ausmachen: die Entschlossenheit, Widerstands- und Entscheidungskraft, Durchhaltevermögen, Belastbarkeit, Zähigkeit und Unbeirrbarkeit. Wie kaum ein anderer verstehen sie es, ihre stets ehrgeizigen Ziele durchzusetzen.

|                    |        |
|--------------------|--------|
| Markus Dietrich    | 24.10. |
| Reinhard Seidel    | 25.10. |
| Willi Löbel        | 25.10. |
| Stefan Hartmann    | 25.10. |
| Wilfried Bartelmei | 31.10. |
| Karl Heinz Wicke   | 9.11.  |
| Marlies Szeltner   | 15.11. |
| Stefan Dorschner   | 17.11. |
| Erwin Hartmann     | 18.11. |
| Jutta Croll        | 22.11. |

## Namen und Notizen

Ungebetenen "Besuch" hatten am hellen Tage des 6.9. Marlies und Bernd Hempel, wo Einbrecher sowohl Geld wie auch Schmuck mit-

gehen ließen. Die augenblickliche Serie von Einbrüchen in Großenritte und Umgebung sollte uns alle als Warnung dienen und nötige Vorsichtsmaßnahmen ergreifen lassen!

### Achtung!



Folgende Telefonnummern unserer Schüler sollten (für alle Fälle) in die Telefonliste eingetragen werden:

|                                |            |
|--------------------------------|------------|
| Ingo Rudloff (bei Fam. Hühner) | 86 806     |
| Nils Jasper                    | 86 143     |
| Matthias Kopke                 | 86 191     |
| Alexander Reckers              | 05665/5128 |

EINTRACHTLER BEIM TT-  
BETRIEBSSPORT GUT  
VERTRETEN:

#### Sieg für Georg Mihr

**Tischtennis.** Georg Mihr (LVA) sicherte sich in der Gruppe A der Betriebssportmeisterschaften den Sieg. Michael Siegmund (PDZ)/Wolfgang Küstner (LVA) Wolfgang Küstner (LVA) gewannen das Doppel. Die Einzelmeisterschaft der Gruppe B sicherte sich Klaus Morbach (SG Stern), während das Doppel an Michael Blechinger (Elektro-Brückmann)/Wilfried Trieschmann (FSG 65) ging. Karl-Heinz Fischer (Miele) siegte in der Gruppe C.

Den 3. Platz in der Gruppe A belegte Gerhard Markert.  
WIR GRATULIEREN !!

Urlaubsgrüße an alle Kameraden des "GSV" sandten aus Jugoslawien, bei bestem Wetter, Bernd und Martina Trott. (Vielen Dank!)

## Wir gratulieren ...

- ... Rita und Helmut Wagner zu ihrer am 1.10.83 gehaltenen Hochzeit,
  - ... Ulrike und Sigi Storch heirateten am 12.11.83. Gepoltert wird am 5.11. im Vereinsheim der TSG Niederzwehren!
- Beiden Paaren für die Zukunft alles Gute und viel Glück von unserer Abteilung!!!

Habe noch 5 Gesamterminlisten aller Mannschaften der Vorrunde 83/84. Interessenten bei Albu melden!

Elke und Herbert Höhmann, Hans Werner Becker, Gerhard Eskuche, Bernd Pilgram, Volker Lange und Florian Weber bildeten ein, leider etwas spärliches, Spalier nach der kirchlichen Trauung von Helmut und Rita Wagner.

## Neue Telefon-Nummern:



Thomas "Nase" Kellner hat seinen Wohnsitz verlegt. Er wohnt jetzt in Baunatal 1 und ist unter der Telefonnummer 0561/497713 zu erreichen. Bitte auch diese neue Nummer in die Telefonliste einzutragen. Bruder Bernd Kellner (3. Jugend) ist weiter unter der bisherigen Nummer zu erreichen.

# 1. HEIRREN, Gruppenliga Nord/West

## Spiel gegen SVF-Ottrau: Ein Knüller

Samstag, 10.9.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-TTC SEBBETERODE 1. 3:9

Bericht: Peter Fuchs

Am Ende dieses Auftaktspiels blieb die Frage offen: Sind die Sebbeteroder so stark, oder sind wir vielleicht so schwach?

Lange Zeit sah es nach einer glatten 0:9 Niederlage aus. Erst beim Zwischenstand von 0:6 holte Wilfried in gewohnt souveräner Manier den ersten Punkt. Im zweiten Durchgang konnten anschließend sowohl Franz als auch Jörg mit gutem Spiel die beiden weiteren Punkte sichern.

Unser neuformiertes Doppel Bachmann/Bachmann wird hoffentlich gegen leichtere Gegner zeigen, daß die Nominierung gerechtfertigt ist. Enttäuscht hat das Doppel sicher nicht.

Samstag, 17.9.83 TUS ZIMMERSRODE 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 9:6

Bericht: Georg Mihr

0:4 PUNKTE-SCHLECHTESTER  
START SEIT JAHREN-DOCH  
KEIN GRUND ZUR BEUNRUHI-  
GUNG!

Hatten wir im Vorjahr in Zimmersrode noch mit 9:6 gewinnen können, so mußten wir uns diesmal mit dem gleichen Ergebnis geschlagen geben. Die Erklärung ist einfach: Während wir uns für die Saison 83/84 nicht verstärken konnten, ist das Zimmersrode mit dem-für Gruppenligaverhältnisse- absoluten Spitzenpieler Meiß (auch bei Tuspo Ziegenhain Linksaußen) hervorragend gelungen.

Zum Spiel ist zu sagen, daß beide Mannschaften je

weils einen Stammspieler ersetzen mußten. Bei Zimmersrode war dies die Nr. 2 Ganz, bei uns fehlte Wilfried, so daß beide Mannschaften ungefähr in gleichem Maße geschwächt waren. Der Doppelauftakt verlief ausgeglichen. Während die erstmals zusammen spielenden Peter/Georg gewinnen konnten, verloren die Zwillinge.

Bis auf Peter, der nicht seinen besten Tag hatte, und beide Spiele verlor, machten alle anderen 1:1. Vor den Schlußdoppeln stand es 8:6 für unseren Gegner und die Chance, beide Doppel zu gewinnen, waren gering. Das zuerst zählende Doppel Peter/Georg verlor klar mit 2:0, so daß die ebenfalls zurückliegenden Bachmänner nicht mehr weiterzuspielen brauchten.

Erwähnenswert ist noch, daß für den verhinderten Wilfried, Bernd Hempel spielte und eine gute Leistung bot.

Samstag, 24.9.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. - SVF OTTRAU 1. 8:8

Bericht: Wilfried Tonn

Ein dramatisches Spiel bis zum letzten Ballwechsel. Den, leider nur wenigen, Zuschauern wurde ein Kampf auf Biegen und Brechen geboten, was auch die Spieldauer von fast 4 Stunden zeigt. Allein 10 Spiele wurden erst im 3. Satz entschieden. Keiner von uns glaubte vor dem Spiel an ein 8:8, geschweige an einen Sieg. Doch nach dem Spielverlauf war sogar ein Sieg möglich.

Nach einer 5:3 Führung fehlte uns bei 2 entscheidenden Spielen das nötige



Ein Bild, wie es sich die 1. Mannschaft bei den Heimspielen wünscht. Hier noch mit D. Croll aus dem Vorjahr, gegen FSK Vollmarshausen.

und verlor dann doch noch mit 19:21. Noch schlimmer erging es Georg gegen D. Stippich, dem Materialspieler, der dies als einziger fast optimal beherrscht. Georg führte 20:18 im 3. Satz, doch das eine Pünktchen wollte nicht kommen und es ging in die Verlängerung. Hierbei wechselte ständig die Führung, doch am Ende unterlag Georg mit 26:24!

Vor den Schlußdoppeln lagen wir dann mit 6:8 im Rückstand, was nach den bis dahin gezeigten Leistungen keiner verstehen konnte. Nachdem Peter und ich auf 7:8 verkürzen konnten, hing die ganze Belastung bei unseren beiden Youngstern. Jörg und Frank zeigten jedoch wenig Nerven und spielten wie in einem Rausch. Sie schlugen das Doppel Dietz/Pietsch nach einem dramatischen Kampf mit 21:19 im 3. Satz! Das Unentschieden war gesichert. Spontan gingen die Kameraden auf die Bachmänner zu und gratulierten ihnen für diese hervorragende Leistung. Als M.F. möchte ich mich bei allen Mitspielern für diese große kämpferische Leistung bedanken.

Die Punkte holten: P. Fuchs(1), W. Tonn(2), F. Bachmann(1), J. Bachmann(1), Fuchs/Tonn(2) und J./F. Bachmann(1).

# KREISPOKAL-SPIELE

## 1. Runde

Dienstag, 26.9.83 TSV HEILIGENRODE 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 0:5

Bericht: Norbert Buntbruch

Da in Pokalspielen ja nur mit 3 Spielern gespielt wird, wußten wir natürlich nicht, mit welchen Leuten unser erster Gegner antreten würde. Nachdem wir dann die Aufstellung der Heiligenröder sahen, wußten wir, daß es zwar schwer werden würde, daß wir aber eine große Chance hatten, weil die Gastgeber neben den alten Kämpen Ullrich und Bärthel den verhältnismäßig doch schwachen Dedecke spielen ließen. Daß das Spiel dann innerhalb von 1 Stunde mit 5:0 gewonnen wurde, lag nicht zuletzt an der guten kämpferischen Leistung des Eintracht-Trios. So konnten Stefan D. und ich gegen Dedecke klar gewinnen. Gegen Ullrich mußten Manfred L. und ich nach jeweils klar verlorenem 1. Satz alles geben um dann im 3. Satz doch noch klar mit 11 (Manfred) und 12 (Norbert) zu gewinnen. Den 5. Punkt holte dann Stefan gegen den Abwehrspezialisten Berthel mit 17 und 18.

FAZIT: Mein erster Kommentar nach dem 5. Siegpunkt "Spitze, wir wissen gar-  
cht wie stark wir sind!"

Samstag, 1.10.83 FT-NIEDERZWEHREN 5.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. DAMEN 0:5

Nachdem unsere 3. Damenmannschaft schon im Punktspiel gegen eben diese 5. Mannschaft des FTN mit 6:2 gewinnen konnte, konnten G. Fuchs, S. Hansen und U. Radloff auch im Pokalspiel nochmal kräftig zulegen und mit 5:0 doch eindeutig gewinnen. Vielleicht übersteht unser Damen-Trio bei etwas Losglück auch die 2. Runde?

# KREIS-EINZELMEISTERSCHAFTEN

Nicht gerade überwältigend war die Teilnehmerzahl unserer Aktiven bei den am Wochenende des 1./2.10.83 durchgeführten Kreiseinzelmeisterschaften in Oberkaufungen (Herren) und Vollmarshausen (Jugend). Aber es soll ja Vereine geben (sogar in unserer unmittelbaren Nachbarschaft) die man nie, oder nur selten auf Turnieren findet. Deshalb Dank unseren Aktiven die diesmal wieder dabei waren und z.T. auch Urkunden mitbrachten:

In der Herren D-Klasse belegten M. Schaaf/T. Szeltner und K. Trott/St Dorschner gemeinsam den 3. Platz im Doppel.

Bei den A-Schülern wurde Mario Schmidt 2. im Einzel und mit Grüning (OSC Vellmar) 3. im Doppel.

Ohne Erfolg blieben N. Buntbruch und M. Lülting, aber sie waren dabei!

# 2. HEIRREN, Bezirksklasse Kassel

## Wieder Kontrastprogramm?

Freitag, 2.9.83 Freundschaftsspiel GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. - 2.

Bericht: Uwe Nolde

Jetzt hat's endlich geklappt: Nach ein paar Jahren Pause konnte die "Zweite" unsere "Eliteschupfer" mal wieder zum Kräftevergleich bewegen. Zweck des Spiels: Standortbestimmung vor der neuen Saison. Die "Erste" spielte mit Peter Fuchs, Georg Mihr, Wilfried Tonn, Frank Bachmann, Jörg Bachmann und Franz Klein. Wir mit: Michael Schaaf, Michael Blechinger, Torsten Szeltner, Uwe Nolde, Robert Szeltner und Bernd Hempel (für Heinrich Lange). Für uns ging's ganz gut los: Blechi und ich gewannen ein Doppel und es stand 1:1 und wir hatten Hoffnung, 4 Punkte zu holen und die abgemachte Wette zu gewinnen. Doch danach war erst mal Sense: Jörg gegen Bernd, Franz gegen Robert und Peter gegen Blechi dämpften unseren Optimismus wieder. Als "Schoof" gegen Georg gewann und ich relativ knapp gegen Wilfried unterlag, schien alles noch offen, aber wir hatten in der Folgezeit nicht mehr viel zu bestellen. Punkte für uns sprangen jedenfalls nicht mehr raus. Das Satzverhältnis von 19:10 und die Tatsache, daß wir sechs Spiele im 3. Satz verloren haben zeigte allerdings, daß auch wir die Wette hätten gewinnen können.

**FAZIT:** Der Zweck des Spiels; Saisonvorbereitung und Standortbestimmung, war erfüllt. Die eindeutig bessere Mannschaft hat verdient klar gewonnen und ich hoffe, daß es Zukunft öfter zum freundschaftlichen Vergleich kommt!

Sonntag, 11.9.83 TSV OBERKAUFUNGEN 1. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 6:9

Bericht: Uwe Nolde

Zum ersten Punktspiel der neuen Saison empfing uns ein unerwartet starker Gastgeber. In der Saison 82/83 nur durch ein Entscheidungsspiel (gegen KSV Baunatal 3. 9:7) in der Bezirksklasse verblieben, verstärkten sich die Kaufunger Vorne durch Eiling (vorher Lohfelden) und einen Jugendlichen im hinteren Paarkreuz. Wir mußten den am Arm verletzten Robert durch B. Hempel ersetzen. Wir hoffen alle, daß Robert bald wieder in gewohnter Weise die Bälle anziehen kann!

Zu Beginn gewannen wir klar beide Doppel und von diesem Vorsprung zehrten wir praktisch bis zum Ende. Das zeigt, wie wichtig unsere Doppelstärke sein kann, aber auch, wie spielstark unser Gegner war. Vorne holten Michael "Schoof" und Michael "Blechi" nur 1 Punkt (Blechi gegen Niemeier!), da der Oberligaerfahrene Eiling doch eine Nummer zu groß war. Während in der Mitte ausgeglichen gespielt wurde, holten wir Hinten 3:1 Punkte, wobei Henner nervenstark auch Zinner nach einer großen Aufholjagd noch schlagen konnte. Torsten und "Schoof" stellten dann am Ende den 9:6 Sieg sicher.

**FAZIT:** Ein insgesamt geglückter Start, denn gegen diesen Gegner werden noch einige Federn lassen müssen!

Punkte: Blechi (1), Uwe (2), Heinrich (2), Bernd (1), Torsten/Schoof (2), Uwe/Blechi (1).

## Aus der Praxis – für die Praxis

### Wie gewonnen – so zerronnen!

Ja, dieses alte deutsche Sprichwort trifft gerade für den Tischtennispieler so treffend zu.

Wer hat nicht schon 20:13 im entscheidenden Satz geführt und dann doch noch verloren? Wer hat sich nicht schon maßlos geärgert, weil er eine haushohe Führung nicht zum Sieg umsetzen konnte?

Dabei sollte jeder TT-Spieler wissen:

1. Das Spiel verläuft meistens mit guten und schlechten Phasen. 6, 7 Pluspunkte hintereinander ziehen oftmals eine gleiche Negativzahl nach sich.

2. Gerade Führungen in der Endphase verlocken zu Leichtsinns und Unkonzentriertheit. Wir raten deshalb, Führungen mit aller Konzentration zum Sieg auszubauen. Falsch ist auf jeden Fall,

– einen spektakulären »Endschlag« einzuplanen,  
– sich schon als Sieger zu fühlen, obwohl eben noch ein Punkt fehlt,  
– Lässigkeit, Leichtsinns und Unkonzentriertheit zu zeigen,  
– plötzlich »anders« zu spielen. **Martin Sklorz**

### TABELLE AM 3.10.83

|                   |       |     |
|-------------------|-------|-----|
| 1. Sandh. 3.      | 35:20 | 7:1 |
| 2. N. kauf. 1.    | 27:7  | 6:0 |
| 3. Lohf. 2.       | 18:11 | 4:0 |
| 4. TSG 87 2.      | 22:19 | 4:2 |
| 5. Eintr. 3.      | 21:19 | 4:2 |
| 6. Phönix 3.      | 27:30 | 4:4 |
| 7. Bergsh. 1.     | 21:19 | 2:4 |
| 8. Gr. Weiß 1.    | 16:21 | 2:4 |
| 9. Eintr. 2.      | 17:24 | 2:4 |
| 10. Oberk. 1.     | 19:26 | 1:5 |
| 11. Heiligenr. 1. | 16:26 | 1:5 |
| 12. Elgersh. 2.   | 18:35 | 1:7 |

Samstag, 17.9.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. - TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 1. 1:9 !  
Bericht: Torsten Szeltner

Ein Samstagabend, der unsere 2. Mannschaft gegen den Aufsteiger aus der A-Klasse, Niederkaufungen, in einer äußerst schlechten Form sehen sollte. Ohne besondere Gegenwehr, es wurden zwar einige Spiele erst im 3. Satz verloren, mußten wir uns mit 1:9, weit unter Form, geschlagen geben. Den einzigen Punkt konnte Michael Schaaf gegen Rohde für uns verbuchen. Ein Spiel, daß man am besten schnell vergißt!

Sonntag, 25.9.83 FSK LOHFELDEN 2. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 9:7  
Bericht: Petra Blechinger !

Die "Zweite" fuhr mit gemischten Gefühlen nach Lohfelden, die einen waren optimistisch 2 Punkte mit nach Hause zu nehmen und die anderen waren pessimistisch, denn sie hatten noch die etwas überraschende 9:1 Niederlage gegen Niederkaufungen vor Augen. Sollte es heute wieder zu einer solchen Überraschung kommen?

Am Anfang des Spieles waren sich jedenfalls alle einig, daß sie heute ihr bestes geben und gewinnen wollten.

Doch die Erinnerung an eine schwache Lohfeldener Mannschaft der vergangenen Serie zerschlug sich schon nach den Anfangsdoppeln, die wir im 3. Satz verloren.

Nachdem dann Robert sein erstes Serienspiel dieser Saison überraschend gegen Klotz verlor, verflog langsam der Funke Optimismus, zwei Punkte zu erreichen.

Den ersten Punkt errang Henner durch einen klaren 2:0 Sieg über Fischer. Die Wende?

Im vorderen Paarkreuz holte Michael einen weiteren Punkt gegen Ritter, den er mit 2:1 Sätzen besiegte. Blechi mußte eine 2:1 Niederlage gegen Katzer hinnehmen. Dann mußte Uwe gegen Morbitzer (den heute die Fliege an der Wand störte) spielen und besiegte ihn knapp im 3. Satz.

Es stand nun 3:4 und es wurde hin und her gerechnet, ob ein Unentschieden noch möglich ist? Dazu fehlten aber noch 5 Punkte!

Torsten (Oh, Meier!) verlor dann gegen den sehr stark spielenden Krieschbach klar, aber Henner und Robert gewannen ihre Spiele jeweils mit 2:0. Beim Stand von 5:5 waren die beiden Michael's wieder an der Reihe, die aber leider nicht zu einer Stabilisierung des Spielstandes beitragen konnten, Michael verlor gegen Katzer und Blechi verlor knapp im 3. Satz 23:21 gegen Ritter. Nur Torsten konnte vor den Schlußdoppeln noch einen Punkt holen, gegen den noch immer nervösen Morbitzer, denn Uwe unterlag Krieschbach klar 2:0.

Die Schlußdoppel mußten also die Entscheidung bringen: Unentschieden oder Verlust beider Punkte?

Das Unentschieden blieb aus, den trotz des Sieges von Michael/Torsten (2:1 gegen Katzer/Ritter) verloren Blechi/Uwe ihr Doppel gegen Morbitzer/Krieschbach mit -19 im 3. Satz!

An dieser Stelle ist noch zu erwähnen, daß Krieschbach in diesen 3 Sätzen einen einzigen Fehler! gemacht hat (Uwe hat genau aufgepaßt), dies beweist wohl Krieschbach's Spielstärke.

"GUT GESPIELT - ABER NICHT GEWONNEN!" (M. Schaaf nach dem Spiel).



Liebe ist... wenn Petra Blechinger für ihren Michael den Bericht für's Echo schreibt!

Übrigens: Petra will bei unseren Damen aktiv einsteigen!



Nicht vergessen: Es erleichtert mit die Schreibarbeit kolossal, wenn ich die Berichte der Mannschaften möglichst umgehend bekomme!  
Euer Albu

# 3. HEIRREN, Bezirksklasse Kassel

## Siege bringen uns auf Trab

Freitag, 9.9.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-PSV PHÖNIX KASSEL 3. 9:6

Bericht: Wolfgang Koch

Durch das Fehlen unserer Nr.1 H.Schmidt(Bau)und Nr.4 G.Markert(krank) waren wir etwas geschwächt.Zudem war ich selbst auch etwas schlaff(infolge von Schwindel, Übelkeit, Erbrechen).Ich hätte ja auch zu Hause bleiben können,aber 3 Ersatzleute erschien mir zuviel.Aber unsere beiden Ersatzspieler waren gut.Stefan D.(2)und Norbert B.(1)Siege.Nur gut,daß Phönix mit 4 Ersatzleuten kam,sonst hätten wir vermutlich nicht gewonnen.Die Verteilung der Siege neben den schon erwähnten:B.Hempel(1),K.Morbach(1),K.Weber(2)und das Doppel Hempel/Morbach(1).  
Trotzdem ein guter Start in der neuen Klasse!



Wie im Vorjahr(Bild), konnte N.Buntenbruch als Ersatz auch diesmal Siege beisteuern.

von "Maggi" zum 9:4 Endstand.

FAZIT: Bis jetzt läuft's noch ganz gut!

P.S.Dankeschön an Stefan, der beim letzten mal und auch diesmal wieder mit 2 Einzelsiegen wesentlich zum Sieg beigetragen hat.

Freitag, 23.9.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-PSV GRÜN WEISS KASSEL 1. 3:9

Bericht: M.F.

An diesem Abend war der Wurm drin.Es wollte einfach nichts klappen.Bis auf Ersatzmann Nobu, der klar 2 Siege verbuchen konnte und Gerhard mit einem Sieg, war sonst nix drin.Meiner Meinung nach stauen sich im engen spastischen Gymnastikraum häufiger Aggressionen als in der Halle.Ich persönlich bin Auswärts jedenfalls immer stärker, bzw.besser als zu Hause.Ich würde auch lieber Samstags oder Sonntags meine Heimspiele bestreiten können

Sonntag, 18.9.83

TSG NIEDERZWEHREN 2.gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.

4 : 9

Bericht: Wolfgang Koch

An diesem Sonntagmorgen fuhren wir nach Niederrhoden mit dem Gedanken vielleicht 1 Punkt mit nach Hause zu nehmen. Aber, daß wir so relativ klar gewinnen würden, hätten wir selbst nicht geglaubt.

Es fing auch optimal an. Zu Anfang gleich beide Doppel gewonnen.Danach hinten 2 Siege.Stand 4:0. Vorne 2 Niederlagen.4:2 Mitte 1 Sieg, 1 Niederlage, 5:3.Hinten 2 Siege, 7:3.Vorne 1 Sieg, 1 Niederlage, 8:4.Mitte 1 Sieg

# 4. HEIRREN, Kreisklasse-A, Gruppe 2

## Statt 6:0, nur 3:3 Punkte

Dienstag, 13.9.83 OSC VELLMAR 2. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 8:8  
Bericht: Manfred Lüling

Ein fast schon verlorenes Spiel wurde quasi in letzter Minute noch aus dem Feuer gerissen und in ein Unentschieden umgewandelt. OSC Vellmar war der erwartete schwere Gegner, wobei sich in unserer Mannschaft z. Zt. einige Spieler in Top-Form befinden, andere wieder eine miserable Verfassung registrieren müssen.

So konnte N. Bunttenbruch im vorderen Paarkreuz beide Einzel in souveräner Manier für sich entscheiden, Stefan Dorschner im mittleren Paarkreuz ebenfalls beide Einzel als Positiv verbuchen und E. Hartmann seit langer Zeit wieder in guter Form sein Punktekonto ausgleichend gestalten. Die großen Verlierer an diesem Abend waren T. Kellner, S. Fanasch und meine Wenigkeit. Was mit mir derzeit los ist, vermag ich einfach nicht zu verstehen. Ohne Selbstvertrauen und mit der Angst im Nacken kann man eben in der A-Klasse keine Spiele gewinnen! Beide Einzel wurden jedenfalls sang- und klanglos verloren. Es kann nur noch besser werden. Thomas Kellner fehlt die Sicherheit, und diese kann nach meiner Meinung und Überzeugung nur durch regelmäßiges Training zurückgeholt werden! Sigi Fanasch quälte sich redlich, hatte aber nicht das nötige Glück und mußte sich letztlich den besseren Gegnern beugen. Erfreulich die Tatsache, daß wir 3 Doppel gewannen und somit das 8:8 Unentschieden gerettet werden konnte.

Samstag, 17.9.83  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. gegen  
TSG NIEDERZWEHREN 3. 7:9  
Bericht: Norbert Bunttenbruch

In unserem 1. Heimspiel dieser Saison mußten wir gleich eine knappe Niederlage einstecken - und dafür gab es 2 Gründe. 1. hatte sich Thomas Kellner beim Einspielen im Kreuz verrenkt und konnte sich nur schwerlich und mit Schmerzen bücken und drehen. Da wir keinen Reservespieler auf der Bank hatten mußte er durchspielen. Der 2. Grund ist der, daß alle knappen Sätze an die TSG gingen, die da waren: Lüling-Eichler -19 im 2. Satz, Hartmann-Baer 20:22 im 1. Satz, Fanasch-Heinen -19 im 1. Satz, Bunttenbruch-Eichler 21:23 im 2. Satz, Kellner-Figge -19 im 3. Satz, Kellner-Thormann 20:22 im 2. Satz und schließlich im Schlußdoppel Lüling/Bunttenbruch-Thormann/Figge -19 im 2. Satz. Nur die beiden letzten Spiele waren die einzigen, die dann dennoch im 3. Satz gewonnen wurden.

Diese Ergebnisse zeigen, daß die Spieler der TSG einfach nervenstärker waren, da alle gewonnenen Sätze klar ausgingen. Wie immer bei einer 7:9 Niederlage hatten wir die Möglichkeiten zu gewinnen.

Einzelanalyse: Manfred hat sein Tief schon fast wieder überwunden (1:1), Stefan befindet sich in absoluter Hochform, auch Dank eines "Drehschlägers" (2:0), "Nase" Kellner hätte wahrscheinlich ohne seine Verletzung besser abgeschnitten (1:1), Sigi fehlt immer noch sein erstes Erfolgserlebnis um seine Nervosität abzulegen (0:2), Erwin spielte im Rahmen seiner Möglichkeiten gut, hatte aber mit seiner Spielweise keine Chance gegen die jungen Angreifer der TSG (0:2), und selbstkritisch muß ich sagen daß ich trotz meiner momentanen guten Form in Eichler den Stärkeren fand (1:1). Bei den Doppeln ist zu sagen, daß Lüling/Bunttenbruch sich im-



"Das dauernde Unter-dem-Tisch-Spielen mach mich fix und fertig" :Manfred L.

mer besser aufeinander abstimmen(2:0)und bei Dorschner/Kellner merkte man das körperliche Handycap von Nase noch stärker wie in den Einzeln(0:2).

# Was die Sportschau 1982 zeigte:

## Fußball, Fußball, Fußball

Gebannt warten jeden Samstag und Sonntag Millionen Sportfans auf die Sportschau der ARD. Davon allerdings nach Schätzungen 70-80 Prozent auf Fußball.

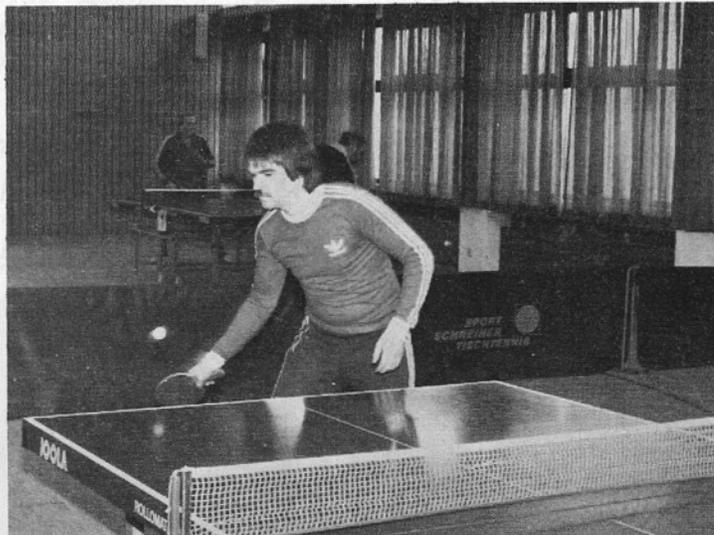
Paul Rott, oberster Organisator der Sportschau, hat für 1982 eine sorgfältige Sportschau-Statistik zusammengestellt: wieviele Sportarten wie oft gezeigt wurden und wie lange, ausgerechnet in Minuten.

Einsamer Spitzenreiter: Fußball mit 1467 Minuten und 55 Sekunden.

41. und letzte Sportart war das Wellenreiten mit ganzen 3,20 Minuten. Paul Rott sagt dazu allerdings: „Wenn es nach den Wünschen der Zuschauer ginge, müßten wir nur Fußball bringen.“

Wir waren  
am 8. Oktober  
noch  
ungeschlagen!  
• Spitze: St. Dorschner

| Sportarten                     | Übertragungen | Minuten  |
|--------------------------------|---------------|----------|
| 1. Fußball                     | 183           | 1.467'55 |
| 2. Handball                    | 27            | 375'25   |
| 3. Leichtathletik              | 21            | 355'45   |
| 4. Radsport                    | 36            | 210'55   |
| 5. Reiten                      | 19            | 186'40   |
| 6. Auto                        | 18            | 130'15   |
| 7. Tennis                      | 13            | 126'35   |
| 8. Ski alpin                   | 17            | 104'40   |
| 9. Turnen                      | 6             | 75'15    |
| 10. Eiskunstlauf               | 3             | 75'00    |
| 11. Ski nordisch               | 9             | 71'05    |
| 12. Galopp                     | 15            | 70'55    |
| 13. Eishockey                  | 8             | 70'10    |
| 14. Schwimmen                  | 9             | 67'15    |
| 15. Motorrad                   | 9             | 60'00    |
| 16. Hockey                     | 8             | 58'30    |
| 17. Tischtennis                | 5             | 46'35    |
| 18. Golf                       | 3             | 41'00    |
| 19. Boxen                      | 5             | 34'30    |
| 20. Fechten                    | 5             | 34'00    |
| 21. Volleyball                 | 4             | 32'10    |
| 22. Basketball                 | 4             | 28'25    |
| 23. Rollkunstlauf              | 2             | 27'50    |
| 24. Trabrennen                 | 8             | 26'50    |
| 25. Billard                    | 2             | 23'10    |
| 24. Segeln                     | 3             | 18'15    |
| 27. Rudern                     | 2             | 17'45    |
| 28. Kunstrad                   | 3             | 17'05    |
| 29. Bob                        | 2             | 15'25    |
| 30. Wasserball                 | 2             | 14'55    |
| 31. Ringen                     | 2             | 14'05    |
| 32. Badminton                  | 2             | 13'30    |
| 33. Tanzen                     | 2             | 13'25    |
| 34. Motocross                  | 2             | 12'45    |
| 35. Mod. Fünfkampf             | 1             | 10'30    |
| 36. Eisschnelllauf             | 2             | 10'05    |
| 37. Windsurfing                | 1             | 9'25     |
| 38. Faustball                  | 1             | 7'50     |
| 39. Rodeln                     | 1             | 7'45     |
| 40. Kunstkraft                 | 1             | 4'00     |
| 41. Wellenreiten               | 1             | 3'20     |
| TOTAL                          |               | 3.990'55 |
| Kommentar                      | 1             | 2'30     |
| Hintergrundstorys und Porträts | 42            | 265'50   |
| Interviews, Studiogespräche    | 26            | 198'50   |
| Auslosungen                    | 19            | 190'05   |
| Vorstellung                    | 16            | 53'40    |
| Kuriositäten/Ballett           | 5             | 14'00    |
| TOTAL                          |               | 724'55   |



Der absolute "King" ist bisher Stefan Dorschner (Bild). In seiner 4. Mannschaft hat er 5:0 Siege nach 3 Spielen. In der 3. Mannschaft hat er als Ersatz 4:0 bei 2 Spielen und im Pokal bei 1 Spiel 2:0. Gesamt also 11:0!

Hier die weitere Liste der noch ungeschlagenen:

| NAME           | MANNSCHAFT | BILANZ | AUSGETRAGENE PUNKTSPIELE |
|----------------|------------|--------|--------------------------|
| W. Tonn        | 1. Herren  | 3:0    | 2                        |
| K. Trott       | 6. Herren  | 4:0    | 3                        |
| H. Köhler      | 6. Herren  | 3:0    | 3                        |
| R. Seidel      | 6. Herren  | 3:0    | 3                        |
| H. Höhmann     | 6. Herren  | 5:0    | 3                        |
| G. Eskuche     | 6. Herren  | 6:0    | 3                        |
| Trott/Seidel   | 6. Herren  | 3:0    | 3                        |
| U. Gottschalk  | 7. Herren  | 2:0    | 2                        |
| A. Buntenbruch | 7. Herren  | 3:0    | 2                        |
| F. Szeltner    | 7. Herren  | 2:0    | 1                        |
| P. Hempel      | 8. Herren  | 1:0    | 1                        |
| P. Szeltner/   |            |        |                          |
| J. Croll       | 2. Damen   | 4:0    | 4                        |
| M. Schmidt     | 1. Jugend  | 5:0    | 3                        |
| C. Scherb      | 1. Jugend  | 5:0    | 3                        |
| M. Schmidt/    |            |        |                          |
| C. Scherb      | 1. Jugend  | 5:0    | 3                        |
| N. Jasper/     |            |        |                          |
| A. Reckers     | 1. Schüler | 1:0    | 1                        |

Würde mich freuen, wenn ich in 4 Wochen wenigstens noch die Hälfte der Ungeschlagenen in dieser Hit-

liste wieder aufführen könnte.

ENDLICH, DER 1. SIEG IST DA!

Der Gastgeber Sandershausen trumpfte enorm stark auf, so daß nach den ersten drei Spielen Großenritte schon mit 0:3 zurücklag. Hier dachten wir schon an eine weitere Niederlage. Als dann N. Buntenbruch gegen Paul im 3. Satz 20:18 zurücklag, sah es noch schlimmer aus. Doch Norbert brachte es fertig, den Satz und damit das Spiel noch zu gewinnen. Gleichzeitig ging danach ein Ruck durch unsere Mannschaft, denn es wurde danach kein Spiel mehr abgegeben!

Noch besonders hervorzuheben wäre E. Hartmann, der sein 2. Zeitspiel seiner Karriere mit 21:5, 21:9 gegen den alten Fuchs Weber gewinnen konnte. Auch bei Sigi Fanasch ist wohl jetzt der Knoten geplatzt. Er legte seine Nervosität endlich ab und gewann prompt sein erstes Einzel.

Sehr entscheidend für den Gesamtsieg aber war, daß im vorderen Paarkreuz alle Spiele gewonnen werden konnten. Dies hatten wir M. Lüling, der auch wieder der alte zu sein scheint, und N. Buntenbruch zu verdanken.

Hier nochmal der Überblick aller Spiele: N. Buntenbruch, M. Lüling, E. Hartmann (alle je 2), St. Dorschner, T. Kellner (je 1) S. Fanasch (1 Sieg 1 Niederlage). Die Doppel wurden zu Beginn beide von Nobu/Manni und Stefan/Nase abgegeben.

ES TRIFFT SICH GUT... BEIM

# „Kropfwirt“

INH. BERND-REINER BALZEREIT

Wo und wann finden Sie uns:

**Baunatal-Großenritte, Kampstr. 2**

Dienstag-Samstag 16,30-1,00 Uhr

Sonn- und Feiertag, 10.00-14.00 und 17.00-1.00 Uhr

MONTAG RUHETAG

Was finden Sie bei uns:

Gemütlich-rustikale Atmosphäre

Eine „Riesen“-Theke

Immer nette Leute

Freundlich-charmante Bedienung  
und ständig flotte Musik

Das gute MEISTER PILS

und einen „Happen“ zu essen bekommen  
Sie auch

Was finden Sie nicht bei uns:

Flipperautomaten, Billardtische  
und warmes Bier

Was müssen Sie mitbringen:

**Durst und gute Laune**

## Wetten daß...

Ich hätte wetten können, daß sich Michael Keil aus Grevenbroich auch in dieser Serie wieder (zum 3. mal) an unserem Spielchen "Wetten daß..." beteiligen würde.

Und so ist es auch. Hier seine Tips für das Abschneiden unserer Mannschaften:

|           |    |
|-----------|----|
| 1. Herren | 4. |
| 2. "      | 2. |
| 3. "      | 7. |
| 4. "      | 4. |
| 5. "      | 5. |
| 6. "      | 2. |
| 7. "      | 6. |
| 8. "      | 9. |
| 9. "      | 5. |
| 1. Damen  | 6. |
| 2. "      | 5. |
| 3. "      | 8. |

Mit seiner Teilnahme erhöht sich die Gewinnsumme auf genau 30,-DM!

Aus einem von M. Keil beigelegten Zeitungsausschnitt der Lokalen Presse ist zu ersehen, daß M. Keil bei den Skat-Europameisterschaften in Paris bei 500 Teilnehmern einen beachtlichen 14. Platz belegt hat, womit er automatisch für die WM 84 in Dortmund qualifiziert ist. WIR GRATULIEREN!

Bleibt die Frage, ob...

# 5. HEIRREN, Kreisklasse-B, Gruppe 2

## Ohne Bernd Trott lief nichts

Freitag, 16.9.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.-FSK VOLLMARSHAUSEN 2. 2:9

Bericht: Matthias Engel

Uns ging es nicht anders als der 1. Herren- und Damenmannschaft. Wir erwachten am ersten Spieltag gleich den wahrscheinlich hohen Favoriten Vollmarshausen 2. Die Gruppenligareserve spielte sogar noch ohne ihre Nr. 1. Wir mußten B. Trott durch K. Rummer ersetzen, -nochmals herzlichen Dank für den Einsatz, Kurt.

Geerbt haben wir 2 Punkte durch R. Weber, der, da er an Brett 1+2 rutschte, die Nr. 1 der Gäste, Peplies, klar beherrschte. Ebenso sicher bezwang W. Lattemann seinen Gegner.

Man sagt zwar, das nächste Spiel sei immer das Schwerste, doch wird es wohl in der B-Klasse in dieser Serie nur noch leichter werden.



Als Mannschaftsführer wieder "voll im Geschäft": Matthias Engel

Sonntag, 25.9.83

TSV HECKERSHAUSEN 2. gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 8:8

Bericht: Matthias Engel

Ein wahrer Wahlkrimi nach einer Nacht, die um eine Stunde länger war. Für einige unserer Cracks war das auch sehr nötig, denn sie waren nicht ganz auf der Höhe. So wurden wir auch relativ kalt erwischt, ruck-zuck stand es 2:5, da nur R. Weber und das Doppel Talmon/Lattemann überzeugen konnten. R. Weber gewann -19, 19 und 22. Nur kein Punkt zuviel. Doch dann kam unsere starke Phase.

V. Hansen, H. Köhler, M. Engel und H. K. Talmon konnten mit starkem Kampf für den 6:5 Zwischenstand sorgen.

Doch leider hatte W. Lattemann heute das Glück nicht gepachtet. Er verlor zweimal in 3 Sätzen, einmal mit 20:22 im letzten Satz. Dafür spielte er im Doppel umso stärker, was auch mehr als nötig war, denn nach 2 weiteren vermeidbaren Niederlagen, mußten wir um ca. 12,00 Uhr nach 2 1/2 Stunden, noch

die Schlußdoppel entscheiden lassen, ob es ein 8:8, oder eine Niederlage wird. Relativ leichte Spiele (jeweils 2:0) ergaben dann das Unentschieden. Ein Sieg war heute möglich, was soll's, Oberkaufungen wird es am 7.10. zu spüren bekommen: Wir sind heiß!

# NICHT VERGESSEN!



Es ist zwar noch einige Zeit hin bis zu unserem Spanferkelessen am Dienstag, 15.11.83 in der "Emstaler Höhe", aber je eher wir die gesamte Teilnehmerzahl haben, um so eher können wir den Bus und die Sauen bestellen. Also bitte, Meldungen an Wolfgang Koch abgeben!!! Oder bei Albu! Übrigens: Im Vorjahr hatten sich 81 Teilnehmer gemeldet!

# 6. HEIRREN, Kreisklasse-C, Gruppe 1

## Für uns zählen nur Siege

Montag, 12.9.83 / FSV DENNHAUSEN 2. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 0:9

Bericht: Klaus Trott

Zu diesem Spiel möchte ich nur sagen, daß es ein gelungener Auftakt war, wie das Ergebnis von 9:0 und 18:0 Sätzen sagt. Einen Leistungsstand von uns kann man noch nicht feststellen, denn der Gegner war einfach zu schwach.

Mittwoch, 21.9.83

GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.

gegen

TSV HEILIGENRODE 4. 9:2

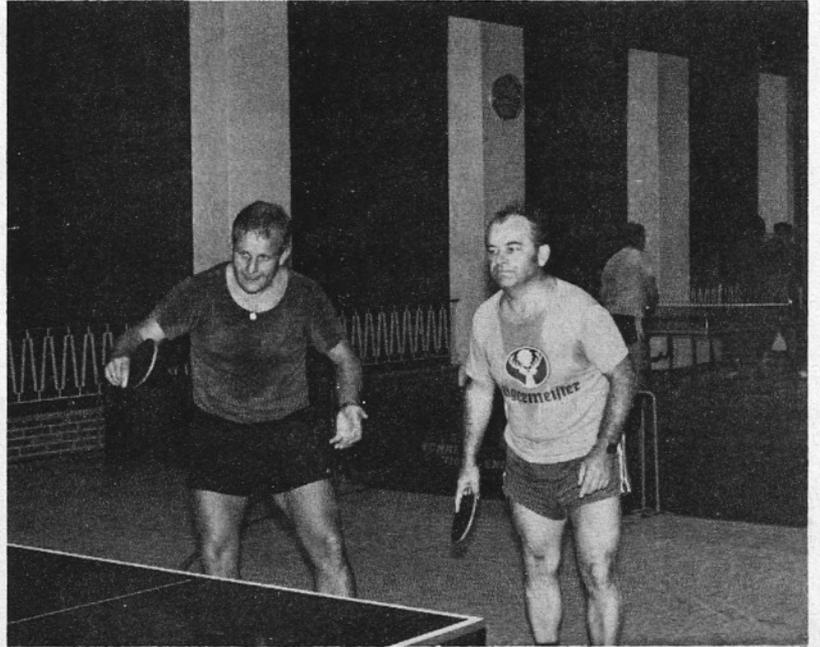
Bericht: Klaus Trott

Dieser Gegner war trotz des klaren 9:2 eine Klasse besser als Dennhausen 2.

Die Minuspunkte entstanden durch ein dumm verlorenes Doppel von Köhler/Rummer und ein Einzel von Rummer.

Den K. Rummer würde ich mir gern frei von Nerven im Serienspiel so wünschen, wie im Training!

Eine gute Mannschaftsleistung mit einem stark verbesserten R. Seidel, seitdem er weiß, daß es Schläger gibt die besser sind als die im Ratio für 5,00 DM. "Mach weiter so, alter Junge!"



Wollen als Doppel so lange wie möglich ungeschlagen bleiben: Klaus Trott/Reinhard Seidel.

Mittwoch, 28.9.83

GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. - FSV BERGSHAUSEN 3. 9:1

Bericht: Klaus Trott

Mit 9:1 war das Ergebnis schon vorher fast auszurechnen. Nur K. Rummer verlor gegen Eisenach 11:21, 10:21. Hierzu muß man sagen, daß Eisenach der mit Abstand stärkste Spieler war. Es wird wohl auch in diesem Fall ein Geheimnis des Klassenleiters bleiben, wieso dieser Mann so niedrig (an Brett 4), genau wie im Vorjahr eingestuft ist.

Nach den drei Auftaktsiegen (9:0, 9:2, 9:1), zittern alle der nächsten Partie entgegen, am 19.10.83 um 20,00 Uhr im Anbau der Kulturhalle

## GSV „Eintracht“ - TSV Oberzwehren 1!

dem großen Favoriten für die Meisterschaft. Es wird bestimmt eine reizvolle Partie werden, gegen die Ex-Baunataler Endresz, Schrader und Trieschmann. Es muß aber erst gespielt werden und mein Motto hieß und heißt wie schon immer: "NUR NACH KAMPF!"

**glückliche  
Gewinner!**

|          |                 |      |
|----------|-----------------|------|
| Am 10.9. | Michael Schaaf  | (10) |
| Am 17.9. | Herbert Höhmann | (6)  |
| Am 24.9. | Willi Löbel     | (35) |
| Am 1.10. | Uschi Albert    | (34) |

# 7. HEIRREN, Kreisklasse-C, Gruppe 2

## PIONIERGEIST

Sonntag, 18.9.83 TSG WELLERODE 2. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 3:9

Alle Berichte:Albu

Die Terminliste meinte es in diesem Jahr gut mit uns. Mit dem 1. Gegner, Wellerode 2. hatten wir den "Ersatz" der 1. zu spielen und waren nach den beiden knappen 7:9 Niederlagen gegen die 1. im Vorjahr guter Dinge. Es begann auch recht gut, denn beide Doppel (G. Schröder/U. Gottschalk, P. Wagner/Albu) gingen mit je 2:0 an uns. Ein klarer Sieg schien sich nach dem 4:0 nach Siegen von Franz und Albu abzuzeichnen. Doch jetzt mußten W. Heckmann, in seinem 1. Punktspiel nach 2 Jahren, gegen den alten Recken Reckert und G. Schröder mit 0:2 gegen Böhling passen und nachdem es nach Sieg von Uli und Niederlage von Paul bei Halbzeit 5:3 für uns stand, waren wir uns über den erwarteten Sieg nicht mehr so sicher, zumal auch Franz in seinem 2. Einzel mit 22:20 im 3. Satz ganz schön "zu tun" hatte. Aber spätestens da waren wir uns alle klar, daß wir nur durch Konzentration und Kampf als Sieger die Halle verlassen könnten. Albu, G. Schröder und W. Heckmann machten dann alles klar und der 1. Sieg war "im Sack".

Montag, 19.9.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. - ST. OTTILIEN 2. 9:0

"SCHWAMM DRÜBER!"

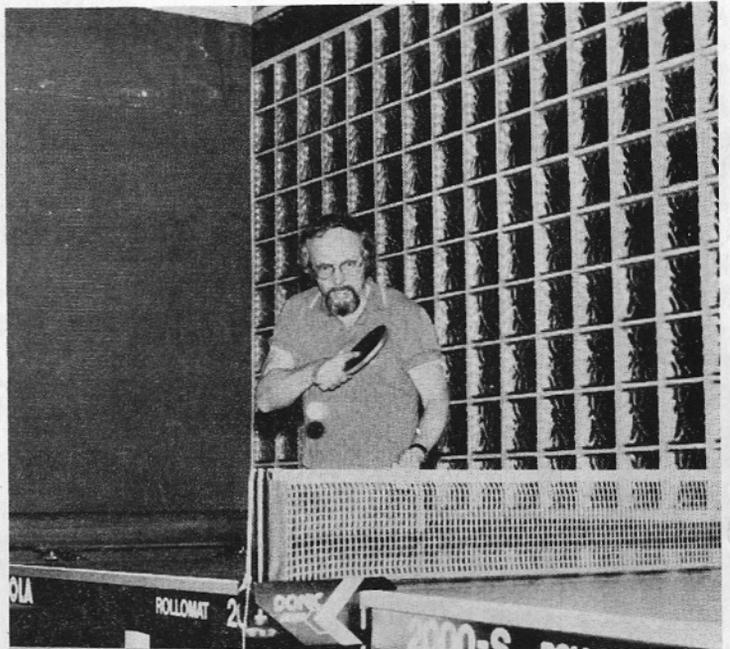
Donnerstag, 29.9.83  
TUSPO WALDAU 2. gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 5:9

Für das Spiel in Waldau, welches in einer Spätschichtwoche von Günter S. (Brett 1) und Franz S. (Brett 6) angesetzt war machte ich erst garnicht den Versuch einer Spielverlegung weil ich glaubte, auch mit 2-fachem Ersatz die Punkte holen zu können. Doch der Beginn war für uns nicht gerade optimal. Sieg des Doppels P. Wagner/Uli Gottschalk - Niederlage durch W. Heckmann/Albu, (1:1), dann ein Sieg durch H.W. "Löwe" - Niederlage von S. Storch, (2:2), brenzlich wurde es dann, nachdem W. Heckmann und P. Wagner Vorne beide Punkte abgeben mußten, 2:4 Rückstand. Doch ein Sieg von Uli und ein kampflöser Punkt durch Albu, der gegen einen Spieler "gewann", der zwar anwesend war, aber wegen einer Handverletzung nicht spielen konnte, brachten den 4:4 Ausgleich. Bei diesem Stand befürchtete ich, daß wir am Ende mit 8:8 einen Punkt abgeben müßten. Doch mit den beiden Siegen von Sigi und "Löwe" (kämpfte hervorragend!), kam dann die Wende und nur P. Wagner mußte zwischenzeitlich noch ein Spiel abgeben.

FAZIT: Das Risiko, mit (gutem) Ersatz dieses Spiel einzugehen, hat sich gelohnt. Wir sind mit jetzt 6:0 Punkten (noch) ungeschlagen.

P.S. Wir (bis auf Sigi S.) ließen es uns nicht nehmen, von Waldau aus in Richtung Hertingshausen zu fahren und dort im Lokal Ludwig, wenn auch nur für 1 1/2 Stunden, am Polterabend von Helmut und Rita Wagner teilzunehmen, wo die 9. Mannschaft nebst G. Mihr und F. Klein schon anwesend waren. Hier nochmals Dank dem jungen Paar!

Noch ein P.S.: Durch den Ausfall des Spiels gegen St. Ottilien kommt unsere Mannschaft erst am 17.10. gegen OSC Vellmar 5. in den Genuss des 1. Heimspiels!!!



Ist mit seinen 43 Linsen der jüngste Solist in der "Rentner-Band": Uli Gottschalk

# 8. HEIRREN, Kreisklasse-C, Gruppe 1

## Wir beissen die Zähne zusammen

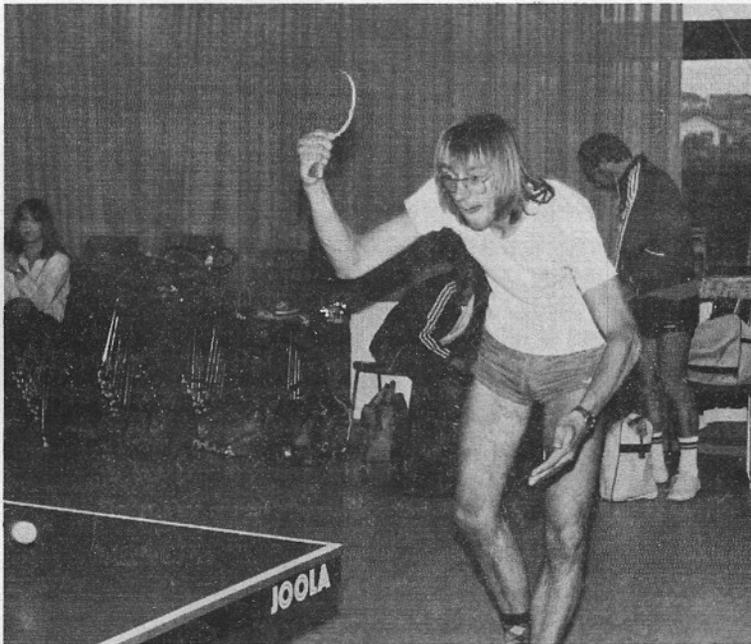
Montag, 12.9.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. - FSV BERGSHAUSEN 3. 8:8

Berichte: Hans Werner Becker

Mit einem gerechten Unentschieden trennten wir uns von Bergshausen. Der Gast war von 1-4 stark besetzt, an 5+6 hatte Bergshausen 2 Ersatzleute. Wir mußten heute auf P. Hempel (Verletzung) und S. Storch (Bundeswehr) verzichten. Dafür spielten B. Pilgram und H. Wagner. Beide machten ihre Sache ausgezeichnet und hatten mit ihren Gegnern keine Mühe. So konnten wir 4 Punkte an 5+6 verbuchen. "Vielen Dank Bernd und Helmut".

Von 1-4 konnten wir nur 2 Siege erkämpfen. So gewann ich gegen die Nr. 1 Süme erst im 3. Satz mit 22:20 nach hartem Kampf und Erich lieferte gegen Renkowitz ein starkes Spiel. Er gewann nach guter Beratung durch P. Fuchs im 3. Satz mit 21:16. Schade/Lange im Abschlußdoppel holten unseren 8. Punkt gegen Spohr/Renkowitz, gegen die Erich und ich das Eingangsdoppel ebenfalls gewonnen hatten. Schade, daß V. Lange und M. Schade keinen Einzelsieg beisteuern konnten.

Wir hoffen, daß wir den Klassenerhalt schaffen werden.



Um Irrtümer zu vermeiden: Dies ist Volker Lange, eine Stütze unserer 8. Mannschaft.

Samstag, 24.9.83

TSG WELLERODE 1. gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 9:1  
Bericht: Hans Werner Becker

Gegen Wellerode hätten wir 2-3 Punkte mehr holen können. In den Doppeln wären bei etwas Glück (P. Hempel/H. W. Becker verloren im 3. Satz mit -19 und S. Storch/M. Schade verloren den 1. Satz mit -20, den 2. gewinnen sie mit 16 und verloren den 3. mit -9) zwei Siege drin gewesen. Im Einzel verlor M. Schade im 3. Satz ebenfalls knapp mit -19. P. Hempel konnte so in seinem 1. Einsatz für unsere Mannschaft den Ehrenpunkt holen gegen die Nr. 2. V. Lange mußten wir in diesem Spiel durch H. Becker ersetzen.

Montag, 26.9.83

GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. - TSV OBERZWEHREN 1. 1:9

Gegen die Kombination KSV Baunatal/TSV Oberzwehren und Favoriten Nr. 1 hatten wir absolut keine Chance. Gegen die im Vorjahr noch A-Klasse spielenden KSVer Endresz, Schrader und Trieschmann standen auf unserer Seite H. W. Becker, M. Schade und V. Lange auf verlorenem Posten. Lediglich gegen die Nr. 4, Kasper, konnte V. Lange mit 14 und 12, 2:0 gewinnen. Bleibt noch zu erwähnen, daß E. Buntenbruch daneben als einziger über 3 Sätze ging.

Unsere fast komplette 6. Mannschaft, die am 16.10. diesen Gegner empfängt, war als Spion anwesend, und hat sich vermutlich einen Schlachtplan zurechgelegt. Bleibt nur die Frage, wer nach diesem Spiel geschlachtet wurde?

## IMPRESSUM ©

Das TT-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal.

RED. SCHLUSS:

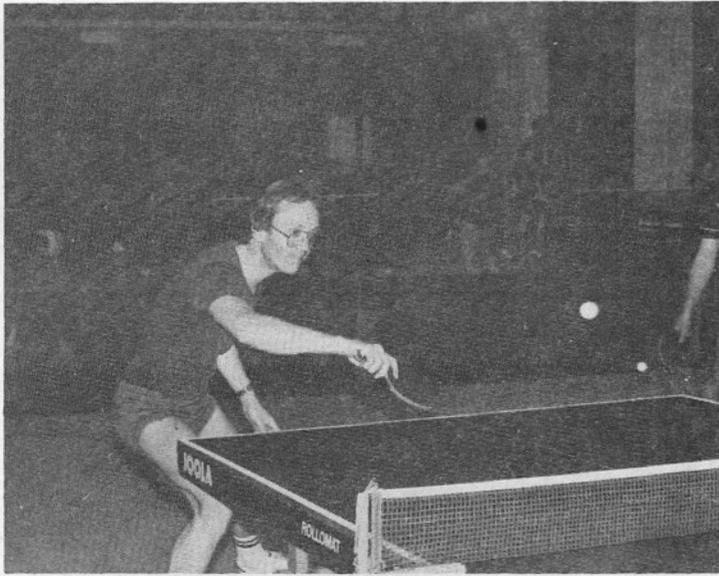
# 9. HEIRREN, Kreisklasse-D, Gruppe 1

## Auf ein Neues!

Freitag, 9.9.83 TV SIMMERSHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9. 4:9

Bericht: Bernd Pilgram

Im ersten Spiel dieser Serie mußten wir gleich H. Siebert ersetzen und natürlich war es W. Löbel, der wieder einmal ran mußte, aber leider kein Spiel gewinnen konnte. Genau so ging es W. Theis, der ebenso wie Willi kämpfte, aber vielleicht beim nächsten Spiel besser abschneiden. Gut spielten die erstmals eingesetzten Doppel Frommhold/Wagner und Meilich Pilgram, die beide gewannen. Ansonsten verlief das Spiel normal und nur zweimal mußten wir in den 3. Satz. Neben den Doppeln gewannen in den Einzel: R. Meilich (1), der schon mit etlichen Schoppen im Leib von einem Fest zu uns kam, B. Pilgram (2), W. Frommhold (2), H. Wagner (2). Ein verdienter Sieg zu unseren Gunsten.



Unserem jungen Ehemann Helmut Wagner und seiner Rita: Alles Gute für die Zukunft!!! "Immer am Ball bleiben!"

Montag, 19.9.83

GSV EINTRACHT BAUNATAL 9. gegen

TUSPO NIEDERVELLMAR 4. 4:9

Beide Berichte: Wolfgang Theis

So ausgeglichen das Spiel anfangs auch war, das Ende war kurz aber schmerzhaft.

Je ein Doppel wurde gewonnen und verloren. Wolfgang mußte sich nach ausgeglichenem Spiel geschlagen geben, während mir der erste Sieg in dieser Serie gelang.

Vorne mußte dann Robert, der mit seinem neuen Schläger nicht zu recht kam und schließlich nach Hause fuhr um seinen alten zu holen, sein Spiel ebenfalls abgeben, während Bernd sein Spiel souverän gewinnen konnte.

Horst, zum ersten Mal seit 6 Monaten wieder an der Platte, konnte den nächsten Punkt, der auch der letzte war, zum Zwischenstand

von 4:3 hinzufügen. - Doch von nun an gings bergab. Alle weiteren Spiele wurden verloren, wobei lediglich Horst um ein Haar noch einmal gewonnen hätte.

Nach dem 9:4 Erfolg in Simmershausen nun ein 4:9 zuhause gegen Niedervellmar. Hoffen wir, daß diese Serie nicht weiterhin auf einen Sieg sofort eine Niederlage folgen läßt!

Mittwoch, 28.9.83 TSG SANDERSHAUSEN 5.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9. 3:9

Gegen eine mit nur 5 Spielern und ersatzgeschwächt antretende Mannschaft hatten wir es nicht allzu schwer.

Drei Punkte mußten abgegeben werden: Im Doppel verloren W. Frommhold/H. Wagner und gegen den stärksten Gegner, Dellnitz, mußten sowohl Bernd als auch Robert passen. Alle anderen Punkte konnten ohne allzu große Schwierigkeiten geholt werden.

Zum letzten Mal in unseren Reihen stand "Junggeselle" Helmut Wagner. Hoffen wir, daß er auch nach seiner Hochzeit in alter Form wieder mitmischen kann. Zunächst werden wir auf seinem Polterabend versuchen, auch an der Theke einen "Auswärtserfolg" zu erzielen.

Die Hauptsache ist, es geht vorwärts -

# DAS PORTRAIT

## HEUTE: Wolfgang Lattemann

Wolfgang Lattemann wurde am 13.02.1952 in Großenritte geboren. Er ist von Beruf Schriftsetzer.

Seit dem 6.5.76 ist er verheiratet mit Frau Marion und Beide haben mit Marc einen 6-jährigen Sohn.

Ihre Wohnung ist in der Besserstraße 24

Was viele nicht wissen ist, daß Wolfgang Lattemann schon von 1968 bis 1971 Mitglied in unserer Abteilung war. Als Jugendlicher bestritt er am 30.9.68 sein 1. Punktspiel in der damaligen 1. Jugend.

1969/70 spielte er in der 3. Herrenmannschaft und machte in der Serie 70/71 nur noch Ersatz und hatte mit 7:1 noch eine gute Bilanz. Bei den Vereinsmeisterschaften 1969 wurde er mit Bernfried Mihr 1. im Doppel der Jugend.

Nach fast 7-jähriger Pause kehrte Wolfgang wieder zu uns zurück und wurde in der Serie 77/78 in der neugemeldeten 7. Mannschaft der D-Klasse eingesetzt. 1978/79 und 79/80 spielte er ebenfalls noch D-Klasse und hatte am Ende der 80er Serie an Brett 1 eine Bilanz von + 59! Hier fungierte er auch erstmals als Mannschaftsführer!

Die gute Leistung seiner letzten Serie ließ ihn in die 6. Mannschaft rücken, die in der B-Klasse spielte und die Serie 80/81 mit + 10 abschloss. 1981/82 und 82/83 spielte er in der 5. Mannschaft der B-Klasse und war auch hier Mannschaftsführer. Beide Serien beendete er mit + 22, bzw. +13. Von unseren seit 1978 ausgetragenen Vereinsmeisterschaften ist über Wolfgang leider nichts positives zu vermerken. Dreimal belegte er die Plätze 39. (1978), 23. (1981) und nochmal 23. (1983). Leider aber war auch dreimal nicht dabei.

Als Mitglied des Festausschusses hat sich Wolfgang in diesen Jahren immer bewährt und Einsatzfreude gezeigt. Auf unserer Jahreshauptversammlung im Juni 1982 wurde er zum Beitragskassierer gewählt. Er hat damit nicht nur Hans Werner Becker eine Last abgenommen, sondern er versieht sein Amt so, wie es erforderlich ist. Seine gute Arbeit wurde auf der JHV in diesem Jahr durch seine Wiederwahl bescheinigt.

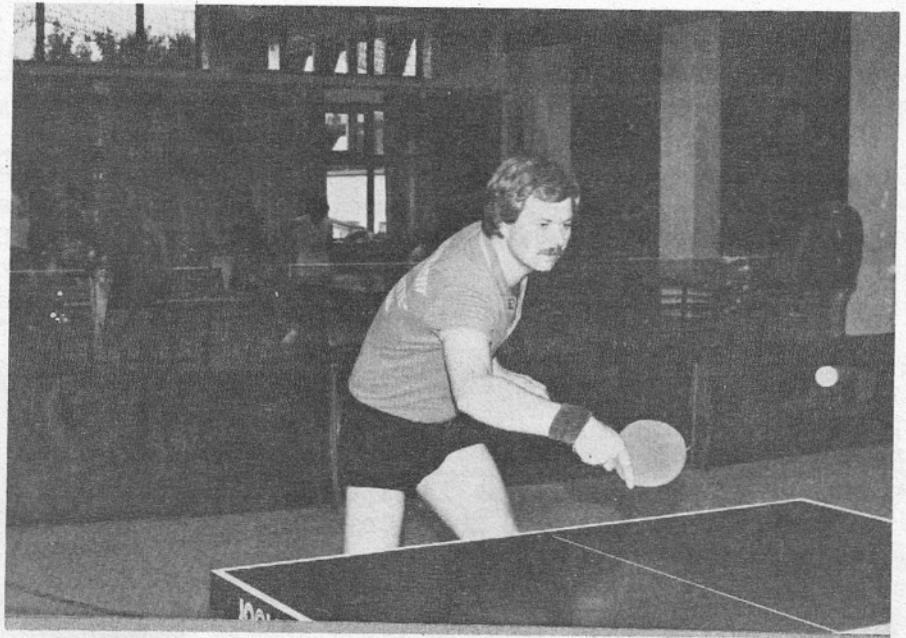
Nicht ohne Ironie vermerkt Wolfgang, daß er bisher in 3 Vereinen Tischtennis gespielt hat: 1. TSV Eintracht Großenritte, 2. TSV Eintracht Großenritte-Baunatal und 3. GSV Eintracht Baunatal.

Wolfgang Lattemann spielt gerne Tischtennis, weil er es als einen guten Ausgleich zum Berufsleben findet, weshalb er unseren Sport auch nicht so tierisch ernst nimmt.

Was ihm in unserer Abteilung besonders gefällt, ist das reichliche Angebot an Festen und das Engagement derer, die diese Feste vorbereiten und "durchziehen", wobei er für manche schon das Festangebot schon als zu reichlich vermutet.

Was er bemängelt, ist die Clübschenbildung auf unseren Festen!

Übrigens: Wolfgangs Hobby ist seit einiger Zeit das Angeln. "PETRI HEIL"!



# DAMEN-AKTIV



## 1. DAMEN, Kreisklasse - A

### Kommt Zeit-kommen Erfolge

Samstag, 10.9.83 TSG NIEDERZWEHREN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:4  
Bericht: Andrea Dorschner

Dieses erste Serienspiel ging prompt in die Hose. Petra mußte für die baugestresste Martha einspringen und schlug sich sehr gut. Die restliche Mannschaft hatte wohl nicht ihren besten Tag, so wurden die Spiele dann mehr oder weniger dämlich und dusselig verloren oder gewonnen. Die 4 Punkte holten: Petra/Andrea(1), Petra(1) und Andrea(2).

Dienstag, 13.9.83  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. gegen  
TSG WATTENBACH 1. 7:1  
Bericht: M.P.

Nachdem unser Spiel am letzten Samstag gegen TSG völlig daneben ging, errechneten wir uns kaum eine Chance aus, dem Absteiger aus der Bezirksklasse TSG Wattenbach den einen oder anderen Punkt abzunehmen.

Der Spielbeginn war für 19,30 Uhr angesetzt, doch zu diesem Zeitpunkt war gerade erst eine Spielerin des Gastes anwesend. Mit einiger Verspätung konnte das Spiel trotzdem beginnen.

Wie schon erwähnt, rechneten wir uns kaum eine Chance aus, doch nach den Doppeln stand es schon unerwartet 2:0 für uns. Im Verlauf des Spiels konnten sich dann alle

(mehr oder weniger gut) gegen ihre Gegnerinnen durchsetzen. Hier gab es jedoch bei Martha und Marlies einige Schwierigkeiten und Erstere mußte das einzige Spiel des Abends an die, für meine Begriffe beste Spielerin aus Wattenbach, abgeben.  
FAZIT: Hoffen wir, daß es gegen unsere Ortsnachbarn beim nächsten Spiel genau so klappt?



Eine unserer vielen Szeltner's, die am 15.11. endgültig Seniorin wird: Marlies.

Montag, 19.9.83 KSV BAUNATAL 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:2

Dienstag, 27.9.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-SV-HARLESHAUSEN 1. 0:7

Von beiden Spielen lagen keine Berichte vor.

**Das muß  
gesagt  
werden..**

Fast, aber leider nur fast, wäre die Berichterstattung in dieser Ausgabe komplett gewesen!

Neben den beiden oben erwähnten Berichten der 1. Damen, fehlte nur noch ein Bericht der 3. Jugend (gegen Oberkautungen).

Dank allen Mannschaften, die ihre Berichte abgegeben haben und vor allem denen, die die Berichte umgehend abgaben.

# 2.DAMEN, Kreisklasse-B, Gruppe 1

## Wir lassen nichts anbrennen

Dienstag, 6.9.83 GSC EINTRACHT BAUNATAL 2.-TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 3. 6:0  
Alle Berichte: Teamwork von Petra, Jutta und Elke

Unser Serienauftakt ist gelungen: 6:0 gegen Niederkaufungen!  
Wir haben nicht mal geschwitzt dabei, in einer Stunde war alles vorbei.  
12:0 Sätze, fast alle im Schneider, wir wünschen uns: es geht so weiter!

Freitag, 16.9.83 TV SIMMERSHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 0:6  
Wir hatten auch bei unserem 2.Serienspiel keine Mühe mit  
unserem Gegner. Die Spielzeit von nur 1 Stunde und das Ergebnis mit 6:0  
und 12:0 in den Sätzen sprechen für sich.



Hat sich von ihren langen Haaren  
getrennt: Jutta Croll

Dienstag, 20.9.83  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. gegen  
TSV GUNTERSHAUSEN 2. 4:6

Trotz der überragenden Leistung von  
Petra Szeltner, die alle 3 Einzel ge-  
wann, konnten wir unseren Gegner  
nicht bezwingen, denn Elke und Jutta  
mußten alle Spiele, wenn auch knapp,  
abgeben. Den 4. Punkt für uns erkämpf-  
te das Doppel Szeltner/Croll mit  
23:25, 21:15, 24:22 !

Freitag, 30.9.83  
TUSPO RENGERSHAUSEN 4. gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 3:6

Von der ersten Saisonniederlage ge-  
gen Guntershausen hatten wir uns  
schnell erholt und konnten gegen die  
4. Mannschaft von Rengershausen mit  
6:3 einen weiteren Sieg landen.  
Von unseren Gegnerinnen konnte nur  
Vaupel überzeugen, die alle 3 Punk-  
te für die Gäste holte.

**Auch das noch . . .**

*Ich lese den Sportteil einer  
Zeitung immer zuerst,*

*denn er verzeichnet mensch-  
liche Leistungen. Auf der er-  
sten Seite stehen nur die  
Fehlleistungen. (Earl Warren)*

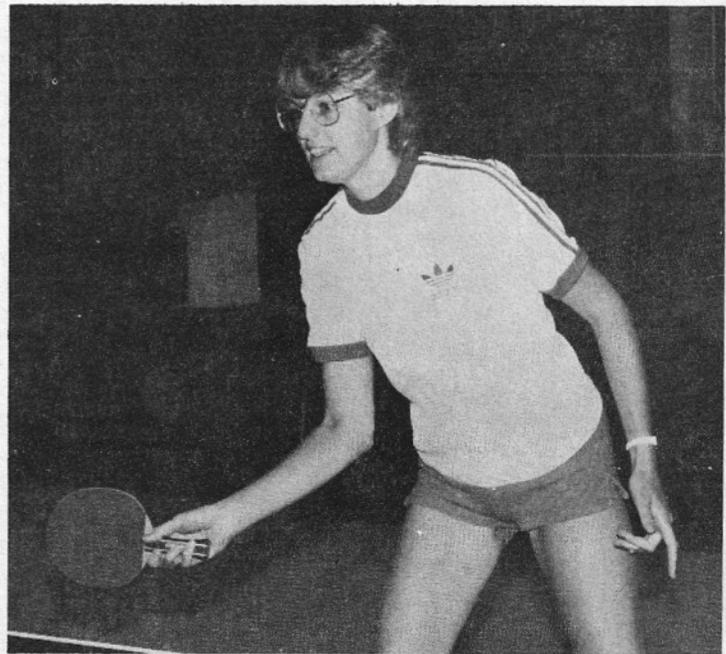
# Kein schlechter Start

Donnerstag, 8.9.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-FT-NIEDERZWEHREN 5. 6:2  
Bericht: Gabi Fuchs

Gleich zum Auftakt der neuen Serie mußten wir mit Ersatz für Susanne Hansen antreten, sie hatte eine Handverletzung. Für sie spielte erfreulicherweise Heide Reckers, die auch gleich im ersten Spiel einen Punkt für uns verbuchen konnte. Ihr zweites Spiel mußte sie dann leider abgeben. Heide steht uns als Ersatz-"Frau" weiterhin zur Verfügung! Ihren ersten Einsatz seit 3 Jahren hatte Ulrike Radloff. Sie war verständlicherweise nervös - aber gut. Ihr erstes Spiel mußte sie in der Verlängerung mit 24:26 abgeben - welches Pech! Aber ihr zweites Spiel konnte sie im 3. Satz klar gewinnen. Auch unser "Versuchsdoppel" Radloff/Fuchs war mit 23:21 im 3. Satz erfolgreich. G. Fuchs kam dreimal zum Einsatz und holte auch alle 3 Punkte für ihre Mannschaft. - Ein guter Anfang für uns.

Montag, 19.9.83  
SV HARLESHAUSEN 2. gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 3:6  
Bericht: Gabi Fuchs

Auch unser zweites Spiel konnten wir relativ mühelos mit 6:3 für uns verbuchen. Susanne Hansen, nach längerer Pause wieder im Einsatz, holte zwei Punkte sowie das Doppel mit Gabi Fuchs. Ein Spiel ging leider an Harleshausen verloren. Ebenso punktete G. Fuchs zweimal und gab dann das dritte Spiel an die Gastgebermannschaft ab. Ulrike Radloff teilte sich ihre Punkte gerecht - ein Spiel hoch gewonnen, eines im dritten Satz verloren. Enorm in Form - ohne Tele-Aerobic!



Mit Freude wieder aufgenommen bei uns:  
"Heimkehrerin" Ulrike Radloff

Donnerstag, 22.9.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-TSV HECKERSHAUSEN 1. 0:6  
Bericht: Gabi Fuchs

Nach dem Motto "kurz und schmerzlos" verloren wir unser Spiel mit 0:6 gegen die Damen aus Heckershausen. Wir hatten alle drei ein totales Tief und konnten lediglich einen Satz (G. Fuchs) für uns verbuchen. So stehen wir jetzt mit 4:2 Punkten da.

2. Bundesliga West der Herren

## Zum Auftakt gleich ein Schläger-Protest

Der Saisonauftakt verlief zwar weitgehend programmgemäß, aber bereits am vierten Tag nach Inkrafttreten der neuen Schlägerregel gab es den ersten Protest.

Den Anlaß dazu lieferte beim Spiel Ruwa Dellwig - GW Hamm II der ansonsten mit allen Wassern gewaschene Udo Lang, der sein gut zwanzig Jahre altes „Brettchen“ am Vorabend des Spiels auf einer

Seite mit Tintenstift zwar etwas eingefärbt hatte, dies nach Deltwiger Ansicht aber nicht ausreichte, der Regelforderung nach eindeutiger Verschiedenfarbigkeit zu genügen. Ob es unter diesen Umständen beim 9:6-Sieg des Vorjahresmeisters bleibt, müssen nun die Rechtsinstanzen entscheiden.

## Spruch des Monats:

"FRAUEN BEZAHLEN 36,-DM UND ERWACHSENE 60,-DM BEITRAG IM JAHR", sagte Hans Werner Becker auf eine entsprechende Frage.

# JUGENDECH

## WECHSELBÄDER

### 1. JUGEND, Bezirksliga Nord/West „Grand mit Vieren“

Samstag, 10.9.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 1 7:5  
Bericht: Florian Weber

In diesem, dem ersten Spiel der 1. Jugend, wurde es gleich von Anfang an spannend. Bei den Eingangsdoppeln konnten Scherb/Schmidt in 2:0 Sätzen gewinnen, während Gerhold/Weber in einem 3-Satz-Spiel jeweils zu -20 und -19 verloren.

Die Einzel wurden von Fl. Weber in 2 schwachen Spielen verloren.

J. Gerhold hatte auch seine Schwierigkeiten mit den Gegnern und verlor auch zweimal.

M. Schmidt und C. Scherb konnten unsere Niederlagen mit jeweils 2 Siegen wieder ausbügeln, wobei sie sehr spannende Ballwechsel hatten.

Zum Schluß mußten dann die Doppel bei Stand von 5:5 entscheiden.

Hierbei konnten dann Gerhold/Weber, nachdem Scherb/Schmidt den 6. Punkt geholt hatten, mit einem 2:0 Sieg ihren Anteil zum knappen, und verhältnismäßig glücklichen Sieg beitragen.

Das zweite Spiel gegen OSC Vellmar kam leider nicht zur Austragung, da die Gäste nicht antreten!

Sonntag, 25.9.83 in Guntershausen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. gegen  
FSK LOHFELDEN 7:5

GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. gegen TSV HEILIGENRODE 1. 7:0  
Beide Berichte: Jörg Gerhold

Unser 3-Punktspiel gewannen wir 7:5 gegen Lohfelden. Es war ein spannendes Spiel. An Brett 1+2 (F. Weber, J. Gerhold) lief nicht viel, Hinten (Scherb, Schmidt) wurde das Spiel, genau wie gegen Niederkaufungen, gewonnen. Die Punkte holten: C. Scherb (2), M. Schmidt (2), und die Doppel Scherb/Schmidt (2) Gerhold/Weber (1).

Gegen Heiligenrode hatten wir keine Schwierigkeiten. Wir gewannen klar mit 7:0. Hier holten die Punkte: F. Weber (2), J. Gerhold (1), C. Scherb (1), M. Schmidt (1) und die Doppel Weber/Gerhold (1), Scherb/Schmidt (1).



Ist, wenn auch noch nicht mit viel Erfolg, wieder ganz bei der Sache: Florian Weber.

# 2. JUGEND, Bezirksklasse Kassel

## Super-Saisons start-und dann?

Sonntag, 11.9.83 in Besse: GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TUS FRITZLAR 2. 7:0  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-SV UNSHAUSEN 1. 7:3

Berichte: Arnd Gottschalk

An diesem Sonntag fuhren wir zu unseren ersten Punktspielen nach Besse, wo wir gegen Fritzlar und Unshausen antreten mußten und von denen wir zuvor noch nie etwas gehört hatten und für uns Neulinge waren.

Gegen Fritzlar gewannen wir recht deutlich mit 7:0, wenn auch einige Spiele erst im 3. Satz entschieden wurden. Nach diesem Sieg konnten wir es einfach nicht glauben, daß wir in der Bezirksklasse spielen, denn wir fühlten uns garnicht gefordert.

Im 2. Spiel gegen Unshausen änderte sich das ein wenig, dennoch siegten wir mit 7:3. Vielleicht steckte uns aber noch die Müdigkeit in den Knochen, denn es ist schließlich nicht einfach, Sonntagmorgens um 8,00 Uhr aufzustehen. Aber das ist im Nachhinein ja egal. Hauptsache die Ergebnisse stimmen.

Am 25.9. fahren wir mit einem 4:0 Polster wieder nach Besse um uns mit dem SVH und KSV Hessen zu messen.

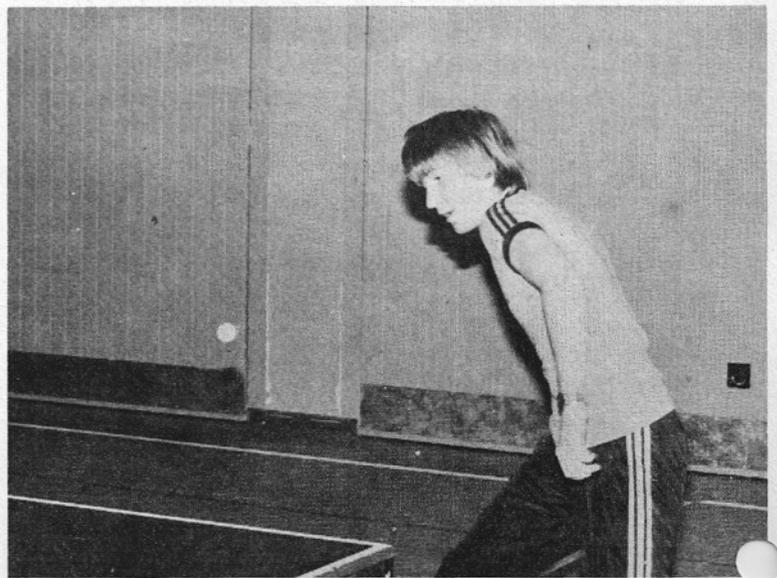
Sonntag, 25.9.83 in Besse  
KSV HESSEN KASSEL gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 7:3

SV HARLESHAUSEN gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 7:0  
Berichte: Stefan Hartmann

Zum Spiel gegen den KSV gibt es nicht viel zu sagen. Wir haben schwach gespielt. Die 3 Punkte holten: das Doppel Gottschalk/Hartmann(1) und Fanasch(1) und Hartmann(1) in den Einzeln.

Zu diesem Spiel gibt es noch weniger zu sagen. Wir haben auch gegen Harleshausen alle unter Normalform gespielt. Nur Hartmann und Hansen konnte je einen Satz gewinnen.

Hätten wir in Normalform gespielt, dann hätten wir vielleicht beide Spiele gewinnen können.



Auch er konnte die Niederlagen gegen SVH und den KSV nicht verhindern: Stefan Hartmann.

### Vizemeister Baunatal bezwungen

### Waldau überrascht zum Auftakt

Kassel (zi). Beim Tischtennis-Saisonauftakt in den Herrenkreisklassen A gab es bereits einige Überraschungen. In der Gruppe I ist bisher das Abschneiden vom Tuspo Waldau als Sensation zu werten, startete diese Mannschaft im Vorjahr noch mit 0:6 Punkten. Der Vorjahres-Vizemeister KSV Baunatal III - die Mannschaft hatte jedoch viele Abgänge - wurde zu Hause mit 9:2 besiegt, nachdem OSC Vellmar III in Waldau mit 9:3 nach Hause geschickt worden war.

Die Mannschaft liegt nach zwei Spielen hinter der FT Niederrhoden, die im Vorjahr ebenfalls einen Superstart mit 8:0 Punkten erwischte. Diese Frühform konnte allerdings ebenso erwartet werden wie das bis-

her verlustpunktfreie Abschneiden von Güntershausen und Eschenstruth II. Der als Geheimfavorit gehandelte SV Helsa mußte in beiden bisherigen Spielen eine Punkteteilung einstecken. Rothwesten muß wie in den letzten Jahren wohl wieder seine Kräfte auf den Abstiegs-kampf konzentrieren.

In der Gruppe 2 zieht bereits zu Beginn der KSV Hessen auf und davon. Selbst beim Verfolger Heckershausen gab es einen deutlichen 9:1-Sieg. Neben Heckershausen können die Nächstplatzierten TSG 87 Kassel III und Phönix Kassel IV im Laufe der Serie ihre Position an der Tabellenspitze festigen. Bereits wieder in den Abstiegskampf scheinen Wattenbach und überraschend Sandershausen IV - im Vorjahr Tabellenvierter - verwickelt zu sein.

### Kreisklasse A, Gruppe 1:

FT Niederrhoden - KSV Baunatal III 9:0, Eschenstruth II - Rothwesten 9:5, KSV Baunatal III - SVH III 9:6, Waldau - OSC Vellmar III 9:3, Ihringshausen - Eschenstruth II 2:9, SVH III - Helsa 8:8, Rothwesten - Güntershausen 2:9, OSC Vellmar III - Heiligenrode II 9:7, FT Niederrhoden - SVH III 9:2, Helsa - Ihringshausen 8:8, St. Ottilien - Güntershausen 7:9, KSV Baunatal III - Waldau 2:9.

### Kreisklasse A, Gruppe 2:

Phönix IV - Eschenstruth III 9:2, Sandershausen IV - TSG 87 III 3:9, Rengershausen II - Heckershausen 4:9, Wattenbach - KSV Hessen 1:9, TSG 87 III - Heckershausen 6:9, OSC Vellmar II - Eintracht Baunatal IV 8:8, Bergshausen II - Phönix IV III 7:9, Eintracht Baunatal IV - TSG 87 III 7:9, Niederrhoden II - Sandershausen IV 9:7, Phönix IV - KSV Hessen 4:9, Heckershausen - Wattenbach 9:0, Heckershausen - KSV Hessen 1:9, Sandershausen IV - Eintracht Baunatal IV 3:9.

### Erlebt, erlauscht kritisch gesehen

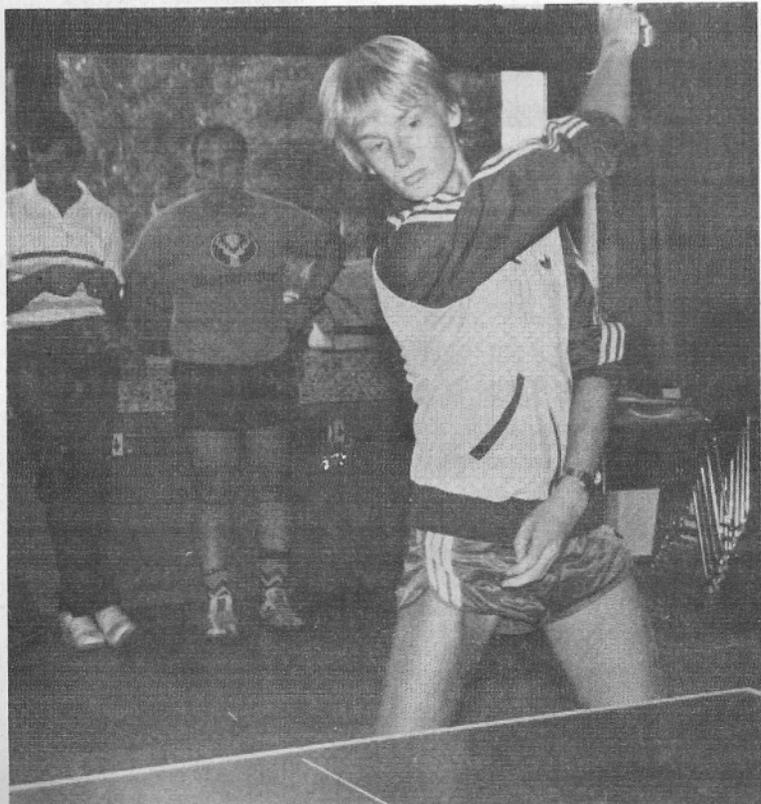
Nebenstehender Bericht aus der "HNA" vom 30.9. d.J. gibt Anlaß zu der Hoffnung, daß man unserem Kreispressewart Bernd Ziepprecht in Zukunft den entsprechenden Platz in der HNA zugesteht!

# 3. JUGEND, Kreisklasse

## Qualifikationsspiele enden mit 4:4 Pktn.

Dienstag, 6.9.83 TSG ESCHENSTRUTH 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 7:5  
Bericht: Fahrer Bernd Pilgram

Nach einem schwachen Spiel unsererseits ging der Sieg der Gastgeber voll in Ordnung. Es hätte auch ein Unentschieden oder gar Sieg für uns geben können, aber das wäre unverdient gewesen. Die Gastgeber kämpften um jeden Ball, was bei unseren Spielern nicht der Fall war. Da spielte ein Doppel, daß sich während des ganzen Spiels nur annetzte und ich frage mich wo es so etwas noch gibt? Von den 4 Doppeln wurde nur 1 gewonnen. Die 5 Gegenzähler kamen von H. Jasper/M. Brandt, H. Jasper(2), M. Guth(1) und B. Kellner(1). A. Brandt kämpfte zwar, gewann aber (noch) nicht.



Sollte bei weiterem Trainingsfleiß auch bald nach Oben kommen: Andreas Brandt.

Samstag, 10.9.83  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. gegen  
TSG ESCHENSTRUTH 1. 3:7  
Bericht: Matthias Guth

An diesem Samstag trafen wir auf die 1. Mannschaft von Eschenstruth und traten mit folgender Mannschaft an:

1. Henrik Jasper
2. Matthias Guth
3. Bernd Kellner
4. Matthias Brandt

Als Doppel meldeten wir: I.=Guth/Kellner, II.=Jasper/Brandt. Wir alle gingen mit der Einstellung ins Spiel: Wir verlieren ja doch, (nachdem wir schon zuvor gegen Eschna 2. verloren hatten). Dies war aber die falsche Einstellung, denn nach den beiden Doppeln spürten wir so etwas wie eine kleine Chance, die wir aber leider nicht nutzten. Deshalb ging der Sieg verdient mit 7:3 an Eschenstruth. Die 3 Punkte erkämpften: Jasper/Brandt im Doppel und Jasper und Kellner im Einzel.

FAZIT: Das Maskottchen der 3. Jugend konnte die 3:7 Niederlage nicht verhindern!

Samstag, 24.9.83 GSV EINTRACHT BAUNATAL-TSV OBERKAUFUNGEN 7:1 (ohne Bericht)

**hessen-druck** buch- und  
offsetdruck

Privat- und  
Geschäftsdrucksachen  
Bücher · Zeitschriften  
Prospekte · Kataloge  
in ein- und mehrfarbiger  
Ausführung

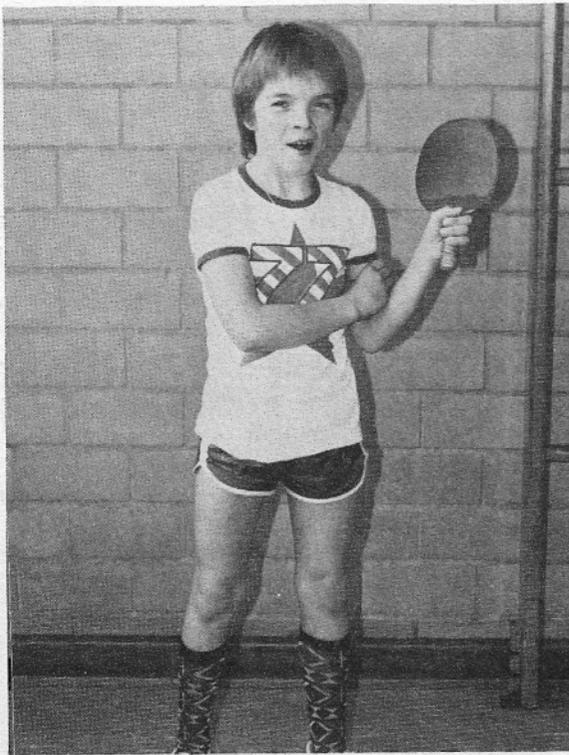
3507 BAUNATAL-  
RENGERSHAUSEN  
KUPFERSTRASSE 1  
TELEFON  
(05 61) 49 77 11

### DTTB - amtlich

Für den Bereich des DTTB sind nur noch die im folgenden genannten Ballmarken zugelassen: **Hanno\*\*\*** (Franz Krebs, Osnabrück), **Imperial\*\*\*** (Lemke, Schleswig), **JOOLA\*\*\*** (JOOLA, Siebeldingen), **Nittaku\*\*\*** (Nittaku, Japan), **Schildkröt\*\*\*** (Schildkröt, Mannheim), **Banda\*\*\*** (Sport-Schreiner, Völklingen), **TSP\*\*\*** (TSP, England).

# 1. SCHÜLER, Kreisklasse

## Jetzt spielen wir um Punkte



"Wartet nur ab bis ich groß bin, dann schlag ich Euch die Bälle um die Ohren"! (Ingo Radloff)

Fahrer bzw. Betreuer für die Schüler werden noch festgesetzt.

Vom Klassenleiter Rainer Vollgraf wurde die vollständige Terminliste für die Schüler-Kreisklasse A Gruppe 2 mitgeteilt.

Leider hat er dabei Anstelle der Begegnungen gegen Heiligenrode, zweimal Spiele gegen SV Harleshhausen angesetzt. Hier müssen vom Kl.Ltr. die Spiele gegen Heiligenrode neu angesetzt werden.

Hier nun die Termine der Vorrunde (bis auf das Spiel gegen Heiligenrode):

- Sa. 8.10. TSG Ndzw.4.-GSV Baunatal 1.  
14,00 Uhr Vereinsheim Dittersh.Str.
- Sa.15.10. GSV Baunatal-KSV Baunatal 1.  
14,00 Uhr Langenbergschule
- Sa.22.10. FT-Ndzw.1.-GSV Baunatal 1.  
15,00 Uhr Dorot.Viehmansschule
- Sa.29.10. GSV Baunatal 1.-N-kaufungen 2.  
14,00 Uhr Langenbergschule
- Sa.12.11. GSV Baunatal-FSV Dennhausen 2.  
14,00 Uhr Langenbergschule
- Sa.26.11. Rengersh.1.-GSV Baunatal 1.  
14,00 Uhr Sporthalle Grimm-Schule
- Sa.10.12. GSV Baunatal 1.-SV Harlesh.1.  
14,00 Uhr Langenbergschule

KREISPOKALSPIEL : Für die Kreispokalrunde wurde die Paarung TSG Ndzw.4. gegen unsere 1.Schüler ausgelost.

Wie bei den Senioren, muß der Heimverein bis zum 20.10 einen Termin vorgeschlagen haben und das Spiel durchgeführt sein!

**B-SCHÜLER RANGLISTE:** Am 6.11.83 finden in Vollmarshausen Ranglistenspiele der Schüler und B-Jugend statt. Alle Spieler des Kreises Kassel, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind, sind teilnahmeberechtigt. Die Spiele der Schüler beginnen am 6.11. um 13,00 Uhr Stichtag ist der 1.7.1972

## NACHWUCHS-TERMINE

**Achtung!** mit Fahrern + Betreuer **Achtung!**

|           |            |       |        |        |                     |             |
|-----------|------------|-------|--------|--------|---------------------|-------------|
| Sa.22.10. | Treffpunkt | 14,00 | Beginn | 14,30: | 1.Jgd.-Guntersh.    | T.Szeltner  |
| So.23.10. | "          | 8,45  | "      | 10,00: | Witzenh.-2.Jgd.     | V.Hansen    |
|           |            |       |        |        | Eichenbg.-2.Jgd.    | "           |
| So.30.10. | "          | 12,45 | "      | 14,00  | Spangenbg.-2.Jgd.   | N.Buntenbr. |
|           |            |       |        |        | Besse - 2.Jgd.      | "           |
| Sa. 5.11. | "          | 14,00 | "      | 14,30  | 2.Jgd.-So.Allendorf | Matt.Schade |
|           |            |       |        |        | 2.Jgd.-Frieda       | " "         |
| So.20.11. | "          | 13,15 | "      | 14,00  | 1.Jgd.-TTC Sand     | H.Schmidt   |
|           |            |       |        |        | 1.Jgd.-Breitenbach  | "           |

Die Termine der 3.Jgd. und Schüler werden noch mitgeteilt.

# Kalender für Eilaufträge

Gewidmet unserem immer "im Druck" befindlichen "Druck-Institut" V.Hein

| DI        | MI        | DO        | FR        | FR        | FR        | VT        |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| <b>8</b>  | <b>7</b>  | <b>6</b>  | <b>5</b>  | <b>4</b>  | <b>3</b>  | <b>2</b>  |
| <b>16</b> | <b>15</b> | <b>14</b> | <b>12</b> | <b>11</b> | <b>10</b> | <b>9</b>  |
| <b>23</b> | <b>22</b> | <b>21</b> | <b>20</b> | <b>19</b> | <b>18</b> | <b>17</b> |
| <b>30</b> | <b>29</b> | <b>28</b> | <b>27</b> | <b>26</b> | <b>25</b> | <b>24</b> |
| <b>37</b> | <b>36</b> | <b>35</b> | <b>34</b> | <b>33</b> | <b>32</b> | <b>31</b> |

1. Dies ist ein Spezial-Kalender für eilige Aufträge. Alle eiligen Aufträge sind vorgestern fällig. Mit diesem Kalender können Arbeiten am 7. eines Monats bestellt und schon am 3. desselben Monats geliefert werden.
2. Die meisten eiligen Aufträge sind Freitag fällig, deswegen gibt es 3 Freitage in jeder Woche.
3. Es gibt 6 zusätzliche Tage in jedem Monat um die am Monatsende fälligen Eilaufträge liefern zu können.
4. Einen 1. des Monats gibt es nicht. Dadurch wird verhindert daß die am Ende eines Monats zu liefernden Eilaufträge zu spät geliefert werden.
5. Der berühmte „Montag-Kater“ genauso wie die unproduktiven Wochenenden wurden abgeschafft.
6. Ein neuer Tag – der „Verhandlungstag“ wurde in den Kalender aufgenommen damit alle anderen Tage für ungestörte Hektik frei bleiben.
7. Es gibt keinen Freitag den 13ten.

# DAS LETZTE

„Denen hab' ich's  
aber gegeben“,  
sagte der Steuerzahler,  
als er das  
Finanzamt verließ!

»Angeklagter, warum  
haben Sie Ihren Nach-  
barn denn auf offener  
Straße verprügelt?«  
»Weil es meine finan-  
ziellen Verhältnisse  
nicht erlauben, dafür  
auch noch eine Sport-  
halle zu mieten, Herr  
Richter!«

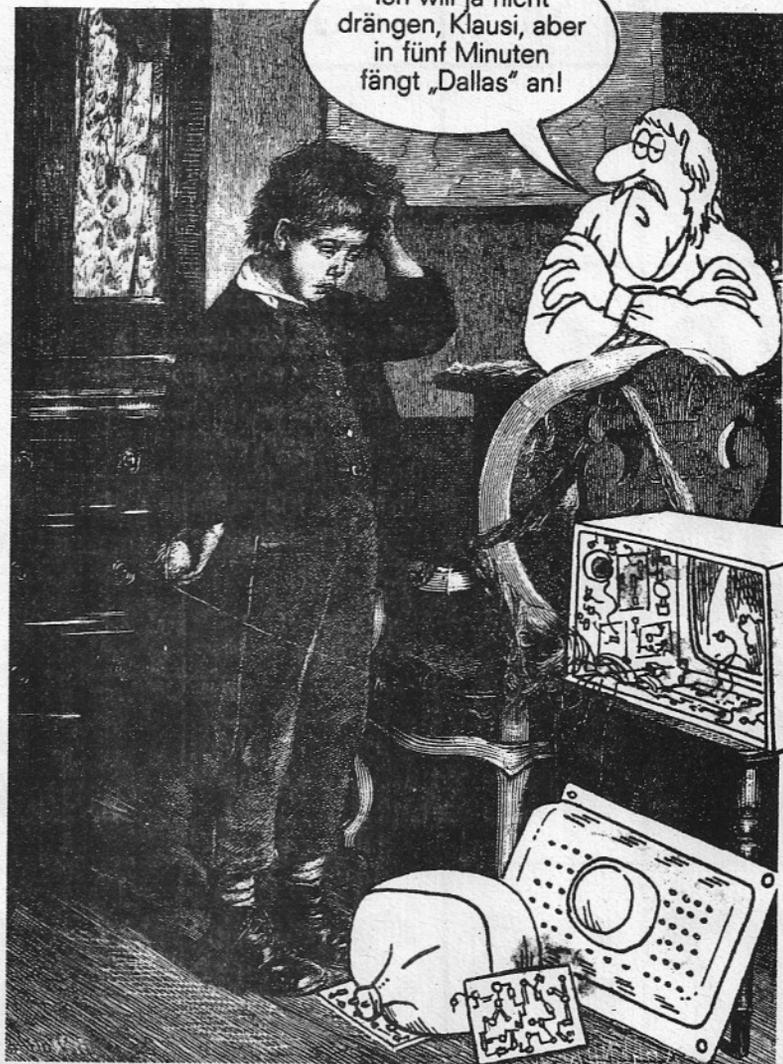
## Der abgeschlossene Roman

Er sah mit totenblassem Gesicht zu  
ihr auf. Seine Augen bohrten sich in  
die ihren. „Eva!“ stammelte er, „ich  
bin ein Mörder!“ Eva zuckte jäh zu-  
sammen. „Mein armer, armer Lieb-  
ster! Hier draußen auf dem Lande  
schlagen sie halt alle zu!“ sagte  
sie leise und nahm ihm behutsam  
die Fliegenklatsche aus der Hand.

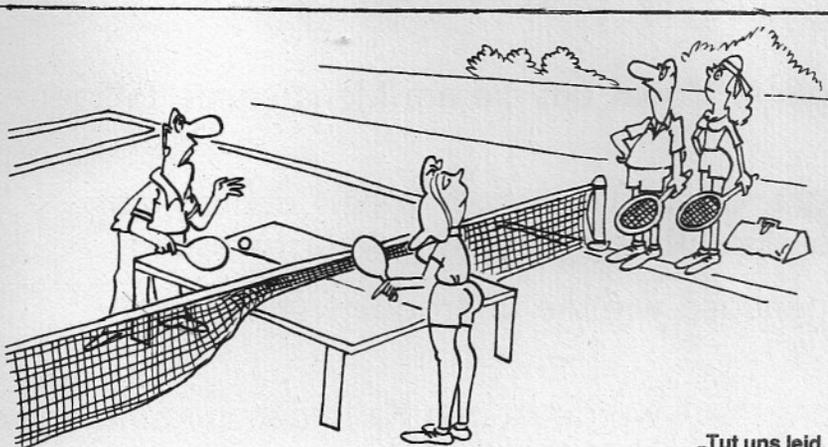
„Glauben Sie nicht, ich  
hätte Angst vor Ihnen,  
weil Sie größer und stär-  
ker sind als ich! Ich hätte  
auch Angst vor Ihnen,  
wenn Sie nicht größer und  
stärker wären als ich!“



Psychiater zu seinem Patienten: „Ich kenne Ihr  
Problem nicht. Fangen Sie bitte von vorn an und  
erzählen mir alles.“ Der Patient: „Also gut - am  
Anfang schuf ich Himmel und Erde...!“



Von Willnat (aus der „Gartenlaube“)



„Tut uns leid,  
aber wir haben diesen Platz  
bis 15 Uhr gemietet...“

**Schon gewußt...**  
... was Superbenzin  
ist? Ein raffiniertes  
Gemisch aus  
60% Steuer und  
40% Gewinnspanne!

Es tut jedem gut, sich  
mal in eine Ecke  
zurückziehen  
zu können.  
Hier unser  
Service: